WIRTSCHAFT
KREIS EUSKIRCHEN

Jahresbericht 2023

Stabsstelle 80
Struktur- und Wirtschaftsförderung

Inhalt

1 Tätigkeitsnachweise nach Handlungsfeldern des wirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes.....5

1.1 Unternehmensgründung.....5
1.2 Bestandspflege und Netzwerkarbeit.....7
1.3 Humanpotential der Region.....16
1.4 Strukturentwicklung.....21
1.5 Standortmarketing.....46

2 Veranstaltungen 2023 – Terminübersicht.....48

3 Gremienarbeit.....50

4 Das Team 2023.....52

5 Ausblick.....55

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2023 war voller spannender und manchmal nicht einfacher Entwicklungen. Dauerkrisenmodus und Transformation der Wirtschaft waren und werden beherrschende Themen sein, auf die wir unsere Dienstleistungen und Kompetenzen weiter ausrichten müssen, um auf besondere Problemlagen in Unternehmen und den Umbau konventionellen Wirtschaftsweisen hin zu einer ganzheitlichen kreislaufgerechten Wirtschaft begleiten zu können. Dazu befähigt uns unter anderem die im November 2023 neueröffnete Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft als Impulsgeber und Plattform für die Wirtschaft. Diese wird flankiert durch das in 2023 neu aufgestellte Beratungsteam, welches konkrete Unterstützung von Unternehmen und Beschäftigung, von Start-ups und Nachwuchskräften, aber auch die Entwicklung von Zukunftsperspektiven und einem positiven Standortimage bietet.

Die Modernisierung der Wirtschaft ist ein wichtiger Baustein beim Transformationsprozess der kommenden Jahre. Der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) kommt dabei ebenso eine große Bedeutung zu. Dazu ist am 1. Juli 2023 die neue RWP*-Förderrichtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie in Kraft getreten und hat damit die im letzten Jahr zwischen Bund und Ländern beschlossene Neuausrichtung der regionalen Strukturförderung für Nordrhein-Westfalen umgesetzt. Über das RWP konnten in 2023 Unternehmensvorhaben in Höhe von rund 50 Mio. Euro Investitionsvolumen zur Bewilligung gebracht werden und somit dazu beitragen, Beschäftigung und Einkommen im Kreis Euskirchen zu sichern und den Transformationsprozess hin zur klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft zu beschleunigen.

Wir wollen den Struktur- und Transformationsprozess der Wirtschaft begleiten - wo möglich - anstoßen und den Unternehmen bestmögliche Dienstleistungen bieten. Wir wollen Unternehmen auf der Basis der drei Säulen der Nachhaltigkeit – ökonomisch, ökologisch und sozial - fördern und den Austausch über die Folgen des eigenen Handelns stärken. Auch das eigens geschaffene Förderprogramm Nachhaltige Wirtschaft für die nachhaltige Unternehmensentwicklung kann hierzu Erste-Hilfe leisten.

Das alles verfolgen wir in einem engmaschigen Netzwerk mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern innerhalb und außerhalb des Kreises sowie den Kommunen. Wir sind fest entschlossen, ein nachhaltiges Unternehmertum am Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen zu entwickeln.

Im Folgenden finden Sie detaillierte Informationen zu den Aufgaben und Herausforderungen der Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung aus dem Jahr 2023.

Ihre Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung

**RWP: Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm*

1 Tätigkeitsnachweise nach Handlungsfeldern des wirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes

1.1 Unternehmensgründung

Startercenter

„Wir machen Gründer groß" heißt der Slogan der fünf STARTERCENTER NRW in der GründerRegion Aachen. Sie sind die zentrale Anlaufstelle für alle Gründerinnen und Gründer aus dem Wirtschaftsraum Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg. Seit 2007 kooperiert der Kreis Euskirchen mit der Gründerregion Aachen und profitiert von der Bündelung des Berater-Knowhows und gemeinsamen Aktivitäten zur Optimierung des Gründungsklimas in der Region. Dazu zählen unter anderem jährliche, in der Region rotierende, Veranstaltungsformate wie die AC-Quadrat-Wettbewerbe oder die EXISTENZIA-Seminare.

Die Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung verfolgt die Verbesserung des Gründungsklimas im Kreis Euskirchen. Dabei sollen neben dem täglichen Beratungsgeschäft gezielt höherwertige (wie beispielsweise technologieorientierte) Gründungen und Ansiedlungen junger, wachstumsstarker Unternehmungen initiiert werden. Hierzu erfolgen u.a. Kontaktanbahnungen über den DigiHub Aachen oder auch das neue Gründerzentrum der FH Aachen.

Individualberatungen

Unabhängig von der Branche, ob Neugründung oder Geschäftsübernahme, im Voll- oder Nebenerwerb, das Startercenter in der Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen bietet praxisorientierte Hilfen, nahezu alle kostenfrei, für jeden. Potenzielle Gründerinnen und Gründer erhalten grundlegende Informationen für ihre Gründung, von der Erstinformation über die Intensivberatung bis zur Gewerbeanmeldung, darüber hinaus auch in der Existenzfestigungsphase. Im Rahmen der Existenzgründung unterstützt die Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung durch:

- Erstberatung und Hilfe bei Konzepterstellung
- Seminarangebote und Sonderprojekte
- Entwicklung eines Geschäfts- und Finanzierungsplanes mit Fokus im ökonomischen, ökologischen und sozial nachhaltigem Bereich

- Unterstützung bei der öffentlichen Finanzierung
- Tragfähigkeitsbescheinigungen
- Förderberatung bspw.:
  - Beratungsprogramm Wirtschaft
  - Förderung von Unternehmensberatungen für KMU
  - NRW.Mikrodarlehen
  - Gründerstipendium.NRW
  - Gründerzuschuss/ Einstiegsgeld

EXISTENZIA: Erstinformationen für Gründende und Start-ups

Beim EXISTENZIA-Seminar, einem gemeinsamen Schulungsangebot mit den beiden Kammern, erlernen die teilnehmenden Personen alle notwendigen Schritte, die für eine Gründung von Bedeutung sind: von der persönlichen Eignung über Anmeldeformalitäten, betriebliche und private Versicherungen bis hin zur Investitionsplanung und Rentabilitätsvorschau. Es wird besonders auf die notwendigen Inhalte eines Businessplans für das geplante Unternehmen oder Start-up eingegangen.

Jahr	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Veranstaltungen	7 (geplant 11)	5 (geplant 12)	4 (geplant 12)	6 (geplant 9)
Anzahl der teilnehmenden Personen	91	29	37	53
Anzahl der Beratungen	64	29	61	37

Seit dem Jahr 2023 werden die Seminare im Wechsel von einem Berater/ einer Beraterin der IHK Aachen, der Handwerkskammer Aachen und auch von der Struktur- und Wirtschaftsförderung selbst gehalten.

Die wichtigsten im Jahr 2023 unterstützten Partnerprojekte und Initiativen im Bereich Gründung im Überblick:

AC² - Gründung - Wachstum - Innovation

Im Jahr 2023 wurde der Wettbewerb konzeptionell weiterentwickelt. Die alleinstehenden Gründungs- und Wachstumswettbewerbe wurden vereint und entsprechend umbenannt. Auch inhaltlich hat sich viel geändert. Bei der Initiative AC² - Gründung - Wachstum - Innovation erhalten sowohl Existenzgründende als auch an Wachstum interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer jeder Branche kostenfreie Unterstützung bei

AC² GRÜNDUNG WACHSTUM INNOVATION

der Erstellung einer Ideenskizze, eines tragfähigen Geschäftsplans oder eines Pitches & Pitchdecks. Dabei werden die Teilnehmenden von einem ehrenamtlichen Mentor unterstützt. Bei Spezialfragen helfen zudem die Experten aus dem AC²-Beraternetzwerk weiter. Mehrere Abende zu Themen, wie Marketing und Finanzierung, bieten neben Fachvorträgen die Möglichkeit, mit anderen Gründenden, Unternehmerinnen und Unternehmern sowie dem AC²-Beraternetzwerk ins Gespräch zu kommen.

Sprechtage für touristische Übernachtungsbetriebe

Das Angebot der branchenspezifischen "Beratungssprechtage für Existenzgründerinnen und -gründer von touristischen Übernachtungsbetrieben", welches in Kooperation mit der Nordeifel Tourismus GmbH angeboten und durchgeführt wird, war in 2023 sehr gut nachgefragt. So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 26 Beratungsgespräche geführt, die zu 12 Gründungen geführt haben.

Beratungssprechtage für Existenzgründerinnen und -gründer von touristischen Übernachtungsbetrieben
(Quelle: Nordeifel Tourismus GmbH)

Jahr	Anzahl der Beratungsfälle	Tatsächliche Gründungen
2020	27	16
2021	17	1
2022	30	8
2023	26	12
Gesamt	**242**	**89**

1.2 Bestandspflege und Netzwerkarbeit

Im Vordergrund dieses Produktes steht die Beratung kleiner und mittlerer Bestandsunternehmen über alle bestehenden Fördermöglichkeiten von Bund, Land und Europäischer Union.

Zugehörigkeit des Kreises Euskirchen zur Fördergebietskulisse des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP):

Zum 01.01.2022 wurde nahezu der komplette Kreis Euskirchen in die Fördergebietskulisse des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms aufgenommen. Nicht zum Fördergebiet zählt nur der zentrale Wohnsiedlungsbereich der Stadt Euskirchen. Das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm fördert aus Mitteln der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft, einschließlich des Tourismusgewerbes, sowie nicht-investive Maßnahmen.

Es sollen Anreize gesetzt werden, für die Schaffung oder Sicherung von Dauerarbeits- und Ausbildungsplätzen in strukturschwachen Regionen des Landes. Der Kreis Euskirchen zählt hierbei als sogenanntes D-Fördergebiet. Ein

weiteres Ziel ist die Verbesserung der Einkommensstruktur und die Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im Sommer 2023 wurde eine neue Richtlinie veröffentlicht, welche zum 01.07.2023 in Kraft getreten ist. Die Laufzeit des RWPs ist vorerst bis zum 31.12.2027 angesetzt. Die neue Richtlinie zielt zusätzlich auf die Beschleunigung von Transformationsprozessen ab.

Mit der Aufnahme des Kreises Euskirchen in das RWP wird für Unternehmen der meisten Branchen die Möglichkeit geschaffen, für arbeitsplatzsichernde und arbeitsplatzschaffende Investitionen einen Investitionskostenzuschuss bis zu einer Höhe von 20 %, in Ausnahmefällen im Rahmen der De-minimis Förderung bis zu 50 %, der förderfähigen Investitionskosten zu beantragen. Darüber hinaus beinhaltet die Änderung zusätzlich ein sogenanntes Abschreibungskriterium, welches neben den arbeitsplatzschaffenden und –sichernden Maßnahmen einen Anspruch auf die Förderung eröffnet.

Um die Unternehmen auf das RWP aufmerksam zu machen, werden diese via Bestandspflegebesuchen, Veranstaltungen, Pressemitteilungen, über die sozialen Medien etc. angesprochen. In einer Beratung seitens der Stabsstelle 80 wird geprüft, ob eine Antragsberechtigung für das am RWP interessierte Unternehmen vorliegt. In mehreren Beratungsterminen begleitet die Stabsstelle 80 die Unternehmen bei der Antragsstellung und koordiniert bei einem eingereichten Antrag die Stellungnahmen der Kommunen und des Kreises aus baurechtlicher und emissionsrechtlicher Sicht. Die Prüfung und Bewilligung der Anträge durch die NRW.Bank kann bis zu 6 Monate in Anspruch nehmen.

Die Zahlen in der nachfolgenden Tabelle zeigen die Beratungsfälle zum RWP und die Planzahlen der eingereichten Förderanträge auf.

	2022	2023
Beratungen zum RWP	45	58
RWP Anträge	5	8 gestellte Anträge, 3 weitere Anträge befinden sich noch in Erarbeitung
Geplante Investitionssumme	25.318.047,00 €	49.988.394,00 €
Beantragte Fördersumme	1.784.220,00 €	5.080.116,00 €
Geplante Arbeitsplätze	54	66 zzgl. X (einem Antrag sind die Zahlen nicht zu entnehmen)
Gesicherte Arbeitsplätze	67,32	116,73 zzgl. X (einem Antrag sind die Zahlen nicht zu entnehmen)

Durch die gravierenden Richtlinienänderungen kam es ab Frühjahr bis Herbst 2023 zu einer geringeren Anzahl an gestellten Anträgen, da zu Beginn von positiven Änderungen auszugehen war (dies wurde durch die Richtlinie auch so bestätigt), nach Veröffentlichung gab es noch viele Klärungsbedürfnisse, die eine Antragsstellung erschwert haben. So haben viele Beratungen stattgefunden, die Anträge sind jedoch noch nicht gestellt.

Förderberatung

Über das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) hinaus ergibt sich für das Jahr 2023 folgende Beratungsbilanz zu diversen weiteren Förderprogrammen:

Beratungsbilanz	2020	2021	2022	2023
Allgemeine Förderberatungen	97	40	79	87
Förderberatungen im Zusammenhang mit Bauvorhaben	93	109	69	56
Bearbeitung von Anträgen auf Förderung einer Potenzialberatung (Programm entfällt ab 2024)	4	2	3	2
Beratungen im Zusammenhang mit Unterstützungsleistungen etc. im Rahmen der Corona-Pandemie	744	110	10	0
Beratungen im Zusammenhang mit Hilfen zum Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe	-	140	38	18

Hinweis: In den vorangehenden und folgenden Statistiken sind persönliche oder telefonische Kurzberatungen nicht enthalten! Neben der Förderberatung spielen die Beantwortung allgemeiner Unternehmensanfragen (z.B. Standorterweiterung und Standortsicherung, Technologie- und Wissenstransfer, Fachkräftegewinnung und -bindung) sowie Informationsveranstaltungen zu diesen und weiteren Themen eine wichtige Rolle im Rahmen der Bestandspflege.

Das Beratungsteam der Stabsstelle 80 begleitet Unternehmen auf dem Weg zu mehr ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit, zur Ressourceneffizienz und zur Klimaneutralität
(Quelle: Stabsstelle 80)

Bestandspflege ohne Kurzberatungen

	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Unternehmen	46	36	62	83

Proaktiv und auf Nachfrage finden Unternehmungsberatungen vor Ort im Unternehmen statt. In der Regel lösen diese unterschiedliche Nachberatungen aus.

Unternehmensorientierte Projektinitiativen

Eine weitere Säule der unternehmensorientierten Serviceleistungen stellen konkrete Projekte für den Mittelstand dar. Teilweise werden die Projekte von der Stabsstelle 80 selbst initiiert, es erfolgt aber auch eine Unterstützung regionaler Initiativen. Die wichtigsten im Jahr 2023 unterstützten Projekte bzw. Initiativen im Rahmen der unternehmensorientierten Angebote im Überblick:

AC²: Die neuen Möglichkeiten im Wettbewerb 2023/2024 für Wachstumsunternehmen

Wachstumsunternehmen werden bei der Mobilisierung von Wachstum und der Erschließung ihres Innovationspotenzials unterstützt. Die Stabsstelle 80 gewinnt und betreut teilnehmende Unternehmen.

Im Rahmen der Wettbewerbsrunde 2022/2023 hat es leider kein Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen unter die Nominierten geschafft. Die Stabsstelle 80 wird daher im Jahr 2024 noch intensiver versuchen, wachstumsstarke und innovative Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen für eine Wettbewerbsteilnahme zu begeistern. Zu diesem Zweck wurde der Presse bereits im September 2023 die neue Wettbewerbsphase 2023/2024 in der Burg Flamersheim in Euskirchen vorgestellt. Für eine Teilnahme warben dort Landrat Markus Ramers, Christian Laudenberg (Geschäftsführer der GründerRegion Aachen), Marc Baum als Geschäftsführer der Weinhandlung WeinBaum aus Kall, Hendrick Dockholm als Geschäftsführer von Kraut und Korn aus Dahlem und Frau Sonja Labitzke als Gründerin und AC²-Beraterin aus Mechernich. In der aktuellen Wettbewerbsphase lautet das Motto der AC²-Initiative „Von der Garage zur Company".

Neu am Wettbewerb ist neben der Erstellung eines Businessplans die Möglichkeit der Bewerbung mit einer Ideenskizze oder einem Pitch bzw. Pitchdeck: Die AC²-Ideenskizze ist die richtige Disziplin für die ersten Gründungsphasen oder erste Wachstumsideen eines Unternehmens. Also genau dann, wenn viele Ideen erst rudimentär vorhanden sind und weiter überlegt wird, ob die Umsetzung lohnenswert ist. Der AC²-Businessplan ist für alle Branchen und für alle Gründungs- und Wachstumsvorhaben geeignet.

Das AC²-Pitch&PitchDeck ist zur Beschreibung aller Unternehmensvorhaben geeignet. Die Beschreibung erfolgt durch eine Kombination aus Pitch (Vortrag) und dem dazugehörigen PitchDeck (Foliensatz). Die notwendigen Analysen und Bearbeitungsschritte zeigen, ob die Geschäftsidee ökonomisch funktioniert. Investoren sehen und hören den Pitch und erhalten sofort ein Bild der Menschen. Die neue Aufteilung soll es insbesondere Startups erleichtern, am Wettbewerb teilzunehmen.

AC²-Innovationspreis der Region Aachen

Mit dem AC²-Innovationspreis Region Aachen wird ein Unternehmen, eine Einrichtung oder eine Person ausgezeichnet, die sich um die Weiter-

entwicklung des Wirtschaftsstandortes Region Aachen verdient gemacht hat. Der Preis ist eine Anerkennung für besondere gesellschaftliche oder unternehmerische Leistungen. Aus allen eingehenden Bewerbungen werden fünf Unternehmen nominiert, die den hohen Anforderungen genügen. 2023 gehörte zu diesen Unternehmen auch die PAPSTAR Solutions GmbH aus Kall, die in diesem Jahr auch Preisträger war.

Preisverleihung des Innovationspreises 2023 an PAPSTAR Solutions GmbH aus Kall
(Quelle: AGIT mbH – Carl Brunn)

Das Unternehmen hat das nachhaltige Gesamtkonzept „Zero Waste" für Cateringgeschirr und -besteck auf Veranstaltungen mit den Leistungsbausteinen Beratungs-, Waren-, Kommunikations-, Recycling- und Kreislaufkonzept entwickelt. Damit wird nachhaltiges Catering auf Veranstaltungen möglich, ohne dass Abfälle durch Geschirr und Besteck entstehen. Die Leistungen wurden aufeinander abgestimmt: Die Eventabfälle werden durch ein Behälter- und Kommunikationskonzept nach Restmüll und Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen getrennt gesammelt.

Zuschussprogramm Nachhaltige Wirtschaft auf den Weg gebracht

Wir fördern Unternehmen auf ihrem Weg zur nachhaltigen Transformation! Unternehmen stehen vor der großen Herausforderung, sich ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig aufzustellen. Vielfach ist hierzu eine umfangreiche Transformation des eigenen Geschäftsmodells erforderlich. Mit dem „Zuschussprogramm Nachhaltige Wirtschaft" möchten wir Unternehmen bei der Inanspruchnahme von externen Unterstützungsleistungen aktiv bei Energieeffizienzfragen und Ressourcenschonung sowie bei der Steigerung ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit unterstützen. Das Programm startete zum Jahresende 2023.

Bis zum 30.06.2025 können Betriebe innerhalb des Kreises Euskirchen einen Antrag im Rahmen des Zuschussprogramms stellen. Die Förderung erfolgt als einmaliger Zuschuss zu den Aufwendungen für Unterstützungsleistungen im Bereich Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien. Für die Unterstützungsleistungen können pro Unternehmen bis zu 3.000 Euro als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt werden. Die maximale Förderquote kann dabei maximal 70 % betragen. Zur Beantragung der Förderung können sich interessierte Unternehmen mit dem Beratungsteam der Wirtschaftsförderung (Telefon: 02251 15-582) in Verbindung setzen. Die Finanzierung des Förderprogramms erfolgt über das Budget der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft.

Masterplan für Innovation

In der Fortführung der Initiative wurden durch die Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung überwiegend Veranstaltungen entwickelt und besucht, um Synergien für die Unternehmen zu heben und Innovationsimpulse zu setzen. In Kooperation mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft wurden neun Veranstaltungen insbesondere zu Querschnittsthemen geplant und durchgeführt.

Dazu gehörten Digitalisierung, insbesondere in der Gesundheitsbranche, ressourceneffizientes Produzieren und Fördermittel. Die Veranstaltungen wurden zum Teil als Onlineveranstaltung, zum Teil als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Der Technologiescout stand in 2023 auf 44-Fach- und Vernetzungsveranstaltungen als Ansprechpartner für Technologietransfer und Netzwerkpartner zur Verfügung.

digitalHUB Aachen e.V.

Die Fokusgruppe „Region Aachen" des digitalHUB Aachen e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen in der Region/im ländlichen Raum für die Digitalisierung zu sensibilisieren. Dazu arbeitet sie eng mit anderen Initiativen zusammen, um Synergien zu nutzen.

Nach der erfolgreichen Einführung von Telemedizinischem Gerät wurde die Fokusgruppe „Gesundheit" unter Federführung vom Zweckverband Region Aachen gegründet, die einen regionalen Masterplan zur Digitalisierung in der Gesundheit erarbeiten will. Das kommt unter anderem der gesundheitlichen Versorgung im ländlichen Raum entgegen.

Insbesondere die neue Fokusgruppe „Sustainability & Social Entrepreneurship" bietet im Zusammenhang mit der in Euskirchen entstandenen „Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft" Synergie-Effekte, die es weiter zu entwickeln gilt.

Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland am Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen

Das Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland ist der Nachfolger der Initiative „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse" und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Über den Weg „Informieren – Demonstrieren – Qualifizieren – Konzipieren – Umsetzen" werden Unternehmen in die digitale Zukunft begleitet. Termine zu den Veranstaltungen werden auf der Website https://mittelstand-digital-rheinland.de vorgestellt. In diesem Rahmen wurde die Veranstaltungsreihe „Digital. Praktisch. Nah." weitergeführt. Im Kreis Euskirchen fand die erste Veranstaltung am 26. Oktober 2023 mit 17 Teilnehmenden statt.

EFA EffizienzAgentur.NRW am Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen

Die EffizienzAgentur.NRW hat als Ziel die wirtschaftliche Steigerung der Ressourceneffizienz in produzierenden Unternehmen und ist als unabhängiger Dienstleister seit mehr als 25 Jahren im Auftrag des Umweltministeriums NRW tätig. Sie bietet ein umfassendes Leistungsspektrum, um Einsparpotenziale bei Rohstoff- und Energieverbrauch zu ermitteln und informiert über die Themen in Veranstaltungen und Schulungen.

Die EffizienzAgentur.NRW war wichtiger Impulsgeber für die Entwicklung des „Zuschussprogramms Nachhaltige Wirtschaft". Gemeinsam mit

der Effizienzagentur wurden 3 Unternehmen im Kreis Euskirchen besucht und beraten. Der Online-Workshop ecocockpit fand am 6. Juni 2023 statt. 2024 sind wieder Präsenzveranstaltungen geplant, die in der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft stattfinden sollen.

Projekt Care + Mobility Innovation

Das Projekt „Care and Mobility Innovation – In Zukunft gut versorgt und intelligent mobil" (CMI) hatte das Ziel, eine regional getriebene Innovationsstrategie für die zwei Leitmärkte digitale Gesundheitswirtschaft und intelligente Mobilität zu entwickeln und zu implementieren. Der Kreis Euskirchen ist Teil dieses regional aufgestellten Projektes. 12 Projektpartnerinnen und Partnern, sowie 20 Praxispartnerinnen und -partner haben sich auf dieses Ziel verständigt, darunter die Innovationstreiber in beiden Leitmärkten. Der Leitspruch lautet: „Wie wollen wir in Zukunft leben? Gut versorgt und intelligent mobil am Innovationsstandort Region Aachen." Beispiele für Ergebnisse sind der Einsatz von Telemedizin im Rettungswesen oder in der Pflege.

Die Telemedizin konnte insbesondere in Alten- und Pflegeheimen unterstützt werden: Für sechs Heime, verteilt über das gesamte Kreisgebiet, konnten über das CMI-Projekt Telemedizinisches Gerät angeschafft werden. Zusätzlich fanden Workshops und Weiterbildungen für das Pflegepersonal, aber auch für Ärzte statt. Eine Handreichung über den weiteren erforderlichen Maßnahmen rundeten das Ergebnis ab. Die war nur durch intensive Zusammenarbeit mit den CMI Projektpartnern, der AOK und den beteiligten Unternehmen möglich. Mit dieser hohen Dichte, insgesamt sind jetzt 11 von 33 Alten- und Pflegeheimen mit Telemedizin ausgestattet, ist der Kreis Euskirchen in einer Vorreiterrolle für den Einsatz von Telemedizin im ländlichem Raum. Dazu wurde auch ein Beitrag im WDR ausgestrahlt.

Auf der CMI-Abschlussveranstaltung Ende März 2023 wurden die vielen Initiativen und Ergebnisse rund um Gesundheitsversorgung und Mobilität vorgestellt. Gut 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Region und aus NRW nutzten die Veranstaltung, um sich zu informieren und weitere Aktivitäten zu planen. Das Projekt endete am 31. Mai 2023. Im CMI-Nachfolgeprojekt Care for sustainable Innovation (CSI) ist der Kreis Euskirchen als assoziierter Partner, ohne finanzielle Beteiligung, beteiligt.

Start des Projektes Europäische Zentren für digitale Innovation (EDIH) in Aachen

Das Projekt EDIH Rheinland ist am 24.10.2023 mit der Kick-Off-Veranstaltung in der digitalCHURCH in Aachen gestartet. EDIHs unterstützen Unternehmen bei der Verbesserung von Geschäfts-/Produktionsprozessen, Produkten oder Dienstleistungen mit digitalen Technologien durch:

- Zugang zu technischem Fachwissen und Tests sowie die Möglichkeit, „vor Investitionen zu testen“,
- Bereitstellung von Innovationsdienstleistungen wie Finanzierungsberatung, Ausbildung und Kompetenzentwicklung, die für eine erfolgreiche digitale Transformation von zentraler Bedeutung sind,
- Unterstützung von Unternehmen bei der Bewältigung von Umweltproblemen, insbesondere beim Einsatz digitaler Technologien für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

Unser Ziel ist es, auch in Zusammenhang mit der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft, das breite Dienstleistungsangebot des EDIH für die hiesige Wirtschaft zu erschließen.

Weitere Veranstaltungen mit Partnerinnen und Partnern:

Viertelvoracht- Das Unternehmerfrühstück für Aufgeweckte im Kreis Euskirchen

Im Jahr 2023 konnten in Kooperation mit der Kreissparkasse Euskirchen drei Unternehmerfrühstücke ausgerichtet werden. Firmenchefs, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kammern und Verbänden nutzten die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre über firmenspezifische und richtungsweisende Themen zu informieren und sich untereinander auszutauschen. Die Frühstücke haben sich als Plattform der Vernetzung und Stärkung der Wirtschaftsstruktur etabliert. In 2023 wurden rund 138 Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert.

Gastgeber 2023

- 14. Juni 2023, Dr.-Ing. Spitz Ingenieurgesellschaft für Tragwerksplanung mbH
- 20. September 2023, Papstar GmbH
- 08. November 2023, ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH

Im kommenden Jahr findet das Unternehmerfrühstück wieder einmal pro Quartal nach bewährtem Konzept statt (siehe www.viertelvoracht.eu). Für Januar 2024 ist eine Jubiläumsveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen von VV8 für bisherige Gastgeberinnen und Gastgeber geplant.

After-Work-Café

Ein Business-Netzwerk speziell für Frauen! Die Netzwerktreffen finden als After-Work-Cafés zur Feierabendzeit zweimal im Jahr in wechselnden Locations statt und bieten Unternehmerinnen und Gründerinnen neben einem fachlichen Input die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und zu netzwerken. Es ist ausdrücklich erwünscht eigenes Werbematerial zur Veranstaltung mitzubringen. Die Grundlage für ein erfolgreiches Netzwerken liegt auch beim After-Work-Café im Geben und Nehmen. Im Netzwerk teilen die Frauen ihr Wissen und ihre Erfahrungen, um aus Kontakten Beziehungen entstehen zu lassen.

After-Work-Café am 25.10.2023

Im Jahr 2023 haben zwei Netzwerktreffen stattgefunden:

- 23.03.2023: Ihr Verkaufsstil – authentisch und erfolgreich, Impulsvortrag von Natalja Pohlmann – ZEIGT EUCH – Fabric Schmiede, Euskirchen
- 25.10.2023: Auf meine Stärken kommt es an! Impulsvortrag von Anne Koopmann-Schmidt – Lead like YOU – Krewelshof Eifel

Kooperationspartnerinnen und -partner der Veranstaltung sind die Agentur für Arbeit Euskirchen, das Kompetenzzentrum Frau und Beruf und das Jobcenter EU-aktiv. In der Regel nehmen rund 30 Unternehmerinnen am Netzwerktreffen teil.

Hallo Nachbar

Die Veranstaltungsreihe „Hallo Nachbar", die gemeinsam von der IHK Aachen, der AGIT mbH und der Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung betreut wird, gewährt den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick hinter die Kulissen und bietet Möglichkeiten für vertiefende Gespräche über die Kreisgrenzen hinaus.

Im Rahmen des Unternehmensbesuchsprogramm Hallo Nachbar! fand am 19.10.2023 die Veranstaltung im Kreis Euskirchen bei JOPP Plastics Technology GmbH aus Mechernich statt. JOPP Plastics entwickelt u. a. Beölungs- und Kühlsysteme für die Automobilindustrie von der Idee bis zur Serienfertigung. Die rund 30 Teilnehmenden der Veranstaltung konnten sich bei einem Produktionsrundgang vom außergewöhnlichen Know-how des Unternehmens überzeugen.

Gründungsstammtisch

Erstmals fand am 19. Juni 2023 der Gründungsstammtisch „Start-Up-Connection" in der Feuerhalle der Alten Tuchfabrik in Euskirchen statt. Die Veranstaltung, in der zum Einstieg das Angebot der Gründungsberatung der Kreiswirtschaftsförderung vorgestellt wurde, ist dabei gut angenommen worden, sodass entschieden wurde, den Stammtisch künftig einmal pro Quartal stattfinden zu lassen. Am 27. September 2023 gab es somit die zweite Auflage, erneut in der Feuerhalle der Alten Tuchfabrik. Nach einem Kurzvortrag zu den Nutzungsmöglichkeiten künstlicher Intelligenz in Unternehmen gab es wieder reichlich Gelegenheit zum Netzwerken. Der dritte Gründungsstammtisch fand am 29. November 2023 dann erstmals in der neu eröffneten Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft statt, die den Teilnehmenden durch deren Managerin Isabelle Jaeschke vorgestellt wurde. Diesmal war dem Netzwerken ein Vortrag der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer (AGIT) mbH vorgeschaltet, in der deren Serviceangebote für technologieorientierte Gründerinnen und Gründer vorgestellt wurden.

Erster Gründungsstammtisch in der Feuerhalle/Alte Tuchfabrik am 19.07.2023
(Quelle: Stabsstelle 80)

Ziel des Gründungsstammtisches ist es, Gründerinnen und Gründern

eine Plattform zum Austausch und somit die Möglichkeit der Vernetzung zu bieten. In lockerer Runde über gründungsrelevante Themen zu sprechen und das eigene Netzwerk zu erweitern, steht im Vordergrund. An dem Stammtisch können alle Interessenten teilnehmen, die sich für das Thema „Gründen" interessieren, die sich inspirieren lassen möchten und auch diejenigen, die schon eine erste Idee haben und auf der Suche nach Feedback sind oder die bereits gegründet haben und gegebenenfalls Teammitglieder suchen.

Der nächste Gründerstammtisch ist für den 10. April 2024 geplant.

1.3 Humanpotential der Region

Bildungsscheck

Gefördert durch:
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
BILDUNGSSCHECK

Die Bildungsberatungsstelle des Kreises Euskirchen führt seit 2006 Weiterbildungsberatungen durch. Die Förderhöhe beträgt 50 % der Kurskosten, maximal aber 500,– Euro. Seit Juli 2022 führt der Kreis Euskirchen in Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum Euskirchen sowie dem Verein Wirkstatt e.V. die Bildungsscheckberatungen durch. Weiterhin ist die Kreiswirtschaftsförderung für die betrieblichen Bildungsschecks zuständig und die beiden Partner für die individuellen Bildungsschecks. Beim betrieblichen Zugang werden Unternehmen (öffentlicher Dienst ausgeschlossen) beraten, welche ihre Mitarbeitenden über Fortbildungen weiterbilden möchten.

Die Förderrichtlinien haben sich zu 2022 nicht geändert. Es besteht weiterhin ein Anspruch, wenn

- die Betriebsgröße unter max. 50 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalentstellen) liegt,
- das Unternehmen seinen Hauptsitz in NRW hat.

Im Jahr 2023 gab es eine hohe Nachfrage nach betrieblichen Bildungsschecks. Wodurch sich nicht nur eine hohe Zahl an Beratungen, sondern auch eine hohe Zahl an ausgegebenen Bildungsschecks ergibt. Es ist auffällig, dass in 2023 viele Unternehmen direkt mehrere Bildungsschecks beantragten.

Im Dezember teilte das Land NRW mit, aufgrund einer veränderten Schwerpunktsetzung die Förderprogramme betrieblicher Bildungsscheck sowie Transformationsberatung und Potentialberatung zum Jahresende einzustellen. Die individuelle Beratung wird wie geplant zunächst bis Juni 2024 weitergeführt. Die Kreiswirtschaftsförderung kümmert sich bis dahin weiterhin um die finanzielle Abwicklung des Projektes für die zwei Projektpartner Wirkstatt e.V. sowie Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE).

Entwicklung betrieblicher Zugang:

	2020	2021	2022	2023
Bildungsschecks	243	184	170	229
Beratungen	144	124	104	125

Fachkräfteinitiative 2023

Immer mehr Betrieben im Kreis Euskirchen bereitet es Probleme, ihren Bedarf an Auszubildenden und qualifizierten Fachkräften zu decken. Im Rahmen seiner Demografie-Initiative unterstützt der Kreis Euskirchen Arbeitgeberinnen und -geber bei der Bewältigung der Herausforderungen, mit denen diese im Rahmen der Fachkräftegewinnung und -bindung konfrontiert werden. Daher wurde eine breit angelegte Fachkräfteinitiative mit folgenden Maßnahmen gestartet:

Kompetenzzentrum Frau & Beruf der Region Aachen

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf ist Teil der Landesinitiative Frau und Wirtschaft angesiedelt beim Zweckverband Region Aachen. Es verfolgt das Ziel, die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zu verwirklichen und die Erwerbsbeteiligung von Frauen nachhaltig zu steigern. Mit dem Kompetenzzentrum besteht eine intensive Zusammenarbeit, in die auch das Jobcenter EU-aktiv, die Agentur für Arbeit, das KoBIZ und das Regionale Bildungsbüro eingebunden sind. Nachfolgende Initiativen werden gemeinsam verfolgt.

Gesundheitsberufemesse

Die demografische Entwicklung führt zu einem steigenden Bedarf an Fachkräften in der Gesundheits- und Pflegebranche. Bereits heute fehlt in vielen Berufen der Branche der Nachwuchs. Mit der Gesundheitsberufemesse möchte die Struktur- und Wirtschaftsförderung, gemeinsam mit den Partnern Agentur für Arbeit, Jobcenter EU-Aktiv und Region Aachen Zweckverband, junge Menschen für eine Ausbildung oder ein Studium in den Gesundheitsberufen interessieren. 2023 fand die Messe im Wohnraum der Alten Tuchfabrik in Euskirchen statt, zu der sich über 30 Ausstellende und 400 Teilnehmende angemeldet haben.

Gesundheitsberufemesse 2023
(Quelle: Kreis Euskirchen)

Wer wird Mama's Chef*in?

Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen ist oft nicht leicht. Teilzeitstellen sind rar und Vollzeitjobs häufig schwer mit dem Familienalltag zu vereinbaren. Im Kreis Euskirchen gibt es viele, häufig inhabergeführte Unternehmen, für die Familienfreundlichkeit kein Fremdwort ist und die sich nach Herausforderungen der Vereinbarkeit bewusst sind und darauf mit individuellen Lösungen reagieren.

Wer wird Mama's Chef*in ist ein Recruitingevent, bei dem Unternehmen mit potentiellen Fachkräften zusammengebracht werden sollen. Außergewöhnlich ist, dass das Job-Speed-Dating auch mit Kind(ern) möglich ist, die während der Unternehmenskontakte von einer „Leihoma" bespielt werden. Getreu dem Motto „außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Lösungen". Das Event fand am 24.05.2023 im Hugodrom in Mechernich statt.

Die Veranstaltung wurde entwickelt und organisiert von der Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen, der Agentur für Arbeit Brühl, dem Jobcenter EU-aktiv und dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf.

Demografieforum 2023

Am 28. November 2023 fand das Demografieforum in der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft in der Alten Tuchfabrik in Euskirchen statt. In diesem Jahr hieß das Motto: Talente finden. Vielfalt leben. Zukunft gestalten. Gemeinsam Mitarbeitende gewinnen und binden.

Demografieforum 2023 in der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft
(Quelle: Stabstelle 80)

Das Forum bot eine Plattform, um Ideen auszutauschen, Netzwerke zu erweitern und gemeinsam über zukunftsrelevante Themen zu diskutieren. Die Unternehmen im Kreis Euskirchen benötigen dringend Arbeits- und Fachkräfte – stellen doch Trends wie die Globalisierung, der demografische Wandel und die Digitalisierung große Herausforderungen dar. Die Arbeitswelt wird sich auf vieles Neue einstellen müssen und kann die notwendigen Veränderungen nur gemeinsam und mit Hilfe der Mitarbeitenden bewältigen.

Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Fachkräften und Talenten ist entscheidend für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Durch die Förderung von Potenzialen und nicht nur von reinen Qualifikationen können Wirtschaftsstrukturen und Gesellschaften langfristig profitieren.

Ausbildungs- und Studienbörse BZE

Am 16. September 2023 fand die 10. Ausbildungs- und Studienbörse im Berufsbildungszentrum Euskirchen statt. Die Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung gehört zum Organisationsteam und leistet einen finanziellen Unterstützungsbeitrag.

Für den Wirtschaftsstandort Euskirchen besteht das Interesse, auch zukünftig über qualifiziertes Fachpersonal zu verfügen und daher die Ausbildung in Handwerk, Industrie, Handel, Hotellerie und Gastronomie, Pflege und in freien Berufen zu fördern sowie die Wege zum Studium an Fachhochschulen und Universitäten aufzuzeigen. Die Schülerinnen und Schüler im Kreis Euskirchen werden in einem intensiven Berufs- und Studienorientierungsprozess in den Schulen auf eine Ausbildung, einen dualen Studiengang oder ein Studium vorbereitet. Dieser Prozess wurde in 2023 durch den Besuch der Ausbildungs- und Studienbörse und die

damit entstandenen Kontakte zum Handwerk, der Wirtschaft und den Fachhochschulen/Hochschulen unterstützt.

Mit dem bewährten Konzept und der Unterstützung der Unternehmen soll die rechtzeitige Einbindung der Klassen 9 und 10 aller Haupt-, Förder-, Real- und Gesamtschulen, die Sekundarstufe II der Gymnasien und Gesamtschulen sowie die Fachklassen an den Berufskollegs des Kreises Euskirchen erreicht und damit frühzeitig Schülerinnen und Schüler in den Berufs- und Studienwahlprozess eingebunden werden.

Meisterstipendium – eine Chance für aufstrebende Talente

Übergabe der Meisterstipendien
(Quelle: Kreis Euskirchen)

Der Kreis Euskirchen stellte 2023 erstmals ein Stipendium für angehende Fachkräfte zur Verfügung. Im Rahmen der Fachkräfteoffensive möchte der Kreis angehende Handwerksmeisterinnen und –meister finanziell unterstützen. Meisterinnen und Meister sind angesehene Spezialisten in Schlüsselpositionen, die Qualitäts-, Führungs- und Managementaufgaben in Betrieben übernehmen. So genießen Meisterinnen und Meister noch immer ein sehr hohes gesellschaftliches Ansehen und in Deutschland gibt es allein im Handwerk mehr als 100 Berufe, in denen eine Weiterbildung absolviert werden kann.

Die Fachkräfteoffensive des Kreises Euskirchen möchte genau hier ansetzen, einen Anreiz schaffen und die Fachkräfte von heute zu einer beruflichen Weiterqualifizierung motivieren, um zu den Meisterinnen und Meistern von morgen zu werden. Dabei soll das Meisterstipendium begabte Talente fördern, die eine entsprechende Fort- oder Weiterbildung absolvieren und im Kreis Euskirchen ihren Wohnsitz haben.

Die Vergabe des Meisterstipendiums erfolgt für 12-36 Monate, je nachdem ob die Weiterbildung berufsbegleitend oder in Vollzeit absolviert wird. Die Vergabe erfolgte im vierten Quartal 2023. Jonas Maternus Schmitz und David Franz sind die beiden ersten Meisterstipendiaten des Kreises Euskirchen. David Franz befindet sich aktuell in einer Weiterbildung zum Meister in Elektrotechnik. Jonas Maternus Schmitz macht eine Weiterbildung zum Tischler-/Schreinermeister. Wesentliche Bedingung für die Förderung ist, dass die Stipendiaten nach Abschluss der Meisterprüfung noch mindestens fünf Jahre im Kreis arbeiten, entweder in einem Unternehmen oder auch als Selbstständige.

Jobexpeditionen 2023 für Studierende der Handwerksakademie "Gut Rosenberg"

Die Jobexpedition von Studierenden der Handwerksakademie in den Kreis Euskirchen wurde 2023 wiederaufgenommen. Sie wurde organisiert von der Struktur- und Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Handwerksakademie „Gut Rosenberg". Ziel der Jobexpedition ist ebenfalls die Gewinnung potentieller Fachkräfte. Dabei wurde stankeinteriordesign von sechs angehenden Handwerksdesignern und Handwerksde-

signerinnen in Begleitung ihres Dozenten Marc Schnitzler besucht.

Dort erhielten die Studierenden interessante Einblicke in die Arbeitsweise des Unternehmens, das für die Einrichtung der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft verantwortlich zeichnet. Zudem wurden die Studierenden in drei Gruppen aufgeteilt, um selber eine einfache Entwurfsaufgabe zu gestalten und diese anschließend zu präsentieren.

Nacht der Unternehmen im Technologiezentrum Europaplatz Aachen

Die „Nacht der Unternehmen" im Aachener Technologiezentrum am Europaplatz hat sich zu einer der bedeutendsten Karrieremessen in unserer Region entwickelt. Gewerbliche Unternehmen, Freiberufler, Städte und Gemeinden, mit Bedarf an akademischen Fachkräften, bietet sich dort die Gelegenheit, ihre Karriereangebote einer großen Zahl Studierender zu präsentieren. Die Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung hat sich 2023 wieder mit einem Stand präsentiert. Als Standpartner konnte die Firma Dr.-Ing. Spitz Ingenieurgesellschaft für Tragwerksplanung mbH aus Euskirchen gewonnen werden.

Der Gemeinschaftsstand wurde durchgängig sehr gut vom Publikum besucht. Am Stand konnten neben Hochschulabsolventinnen und -absolventen auch nichtstudierte Fachkräfte und Ausbildungsplatzsuchende begrüßt werden. Seitens der Unternehmen wurden Praktika, Studentenjobs, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Traineeprogramme oder auch der Direkteinstieg angeboten. Die Nacht der Unternehmen wird an allen Hochschulen der Region Aachen beworben. Daher sind Studierende aller Fachrichtungen vor Ort. Auch für das kommende Jahr plant die Kreiswirtschaftsförderung wieder, sich gemeinsam mit Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen an dem Event zu beteiligen. Interessierte Unternehmen können sich bei der Kreiswirtschaftsförderung um eine Teilnahme bewerben.

1.4 Strukturentwicklung

Das Wirtschaftliche Entwicklungskonzept WEK und die Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft

Das auf nachhaltige Wirtschaftsweise ausgerichtete Wirtschaftliche Entwicklungskonzept (WEK) aus dem Jahr 2022, beinhaltet ein Umsetzungspaket aus elf Schlüsselmaßnahmen, welche in unterschiedliche Maßnahmenansätze unterteilt sind. Mit einem Antrag beim Bundeswettbewerb „Zukunft Region" im April 2022 konnte ein Programm identifiziert werden, mit dem die folgenden Schlüsselmaßnahmen des WEK in eine Umsetzung gebracht werden konnten.

1. Sustainable Innovation HUB: Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft

2. Regionaler Nachhaltigkeitscheck
3. Nachhaltige Unternehmen
4. Ausbildungsinitiative für Nachhaltigkeitsberufe
5. Social & Sustainable Entrepreneurship
6. Standortmarketinginitiative

Kern des Antrags bildet die reale Einrichtung der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft in den Räumlichkeiten der Alten Tuchfabrik, welche sich hervorragend als Startrampe für innovative Projektumsetzungen und Nachhaltigkeitsstrategien in KMU, Startup-Unternehmen, Co-Working, Veranstaltungen etc. eignet. Die Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft konnte am 20. November 2023 nach mehrmonatigen Planungs- und Investitionsmaßnahmen feierlich eröffnet werden. Seitdem steht sie für Veranstaltungen zur Verfügung. Für die Bereiche Co-Working und Büroräume wurden entsprechende Nutzungsverträge ausgearbeitet. Anfang 2024 erfolgt eine entsprechende Vermarktungskampagne. Das Servicebüro der Ideenfabrik ist an Wochentagen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stabsstelle 80 besetzt.

Eröffnung der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft am 20.11.2023
(Quelle: Kreis Euskirchen)

Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft
(Quelle: Stabsstelle 80)

Auch in den Schlüsselmaßnahmen konnten erste Angebote initiiert werden. So wurde u.a. das Konzept zum KMU-Zuschussprogramm Nachhaltige Wirtschaft in Abstimmung mit dem Projektträger ausgearbeitet und an erste Unternehmen kommuniziert. Weiter wurde eine Stoffstromanalyse über das Wuppertal Institut beauftragt, deren Ergebnisse im Frühsommer 2024 erwartet werden und das Konzept für die SDG-Scouts-Business finalisiert, wofür sich bereits mehr als 19 Interessierte angemeldet haben. Zur Umsetzung und Begleitung der Maßnahme Innovationstransfer erfolgte eine detaillierte Leistungsbeschreibung. Der Auftrag wird im Januar 2024 an die Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer vergeben. Darüber hinaus fanden nach Eröffnung der Ideenfabrik erste Veranstaltungen und Workshops in den neuen Räumlichkeiten statt.

Ansiedlungsanfragen (Immobilien/Flächen)

Für die Bereitstellung eines dem Bedarf der Wirtschaft in quantitativer und qualitativer Hinsicht entsprechenden Gewerbeflächenpotenzials sind die 11 Städte und Gemeinden im Kreis Euskirchen verantwortlich. Neben den kommunalen Vermarktungsaktivitäten, unternimmt die Kreiswirtschaftsförderung eine Standortvermarktung des gesamten Wirtschaftsstandortes Kreis Euskirchen und seines verfügbaren und vermarktungsreifen Flächenpotenzials. Unsere Vermarktungsaktivitäten beziehen dabei auch private Gewerbeflächen sowie Gewerbeimmobilien (Bestandobjekte) mit ein.

In 2023 sind weniger Anfragen hinsichtlich Gewerbeflächen, bzw. Gewerbeimmobilien bei Stabsstelle 80 eingegangen als in den Jahren zuvor. Insgesamt gingen 36 Anfragen ein. Hiervon erreichten uns 10 Anfragen über NRW.Global Business und 8 Anfragen über die AGIT. Im Direktkontakt erfolgten 18 Anfragen.

Die folgende Tabelle zeigt die jeweilige Herkunft der Ansiedlungsanfragen im Vergleich zu den Vorjahren auf:

Anfragen	Direktanfragen Wirtschaftsförderung	AGIT mbH	NRW.Global Business
2020	13	16	10
2021	28	23	9
2022	18	23	9
2023	18	8	10

Die Kommunen erhalten seitens der Stabsstelle 80 grundsätzlich alle eingehenden Standortanfragen ungefiltert und haben damit die Gelegenheit, geeignete Potenzialflächen oder -immobilien in Form von Standortexposés abzugeben. Die Angaben basieren auf dem regionalen Flächenportal Gistra, welches von den Kommunen laufend hinsichtlich freier Gewerbeflächen sowie Gewerbeimmobilien zu aktualisieren ist. Die Koordination des Flächenportals übernimmt die AGIT mbH.

Demografischer Wandel im Kreis Euskirchen

Die Demografielnitiative des Kreises Euskirchen bleibt eine Zukunftsaufgabe, die als Querschnittsthema zum Erhalt eines attraktiven Lebens- und gewerblichen Umfeldes trotz des Rückgangs der Bevölkerungszahlen und der Alterung der Bevölkerung infolge des demografischen Wandels dauerhaft beiträgt.

Die Handlungskonzepte „Teil I – Zahlen, Daten, Fakten" und „Teil II – Projekte" dienen als Grundlage für die Gestaltung des demografischen Wandels im Kreis Euskirchen und der Ausarbeitung von Projekten, die seit 2007 im Rahmen des Demografieprozesses entwickelt und umgesetzt werden. Vielfach wird das dafür zur Verfügung stehende Budget als Ko-Finanzierung für die Ausschöpfung von Fördermitteln eingesetzt.

Folgende Projekte standen in 2023 auf der Agenda:

Handlungsfeld Bildung

- Gendersensible Berufswahl
- Ausbildung Medienscout NRW
- Elternwerkstatt – Wohin nach der Schule?

Handlungsfeld Integration/Inklusion

- Coaching ZUE

Handlungsfeld Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit

- Angebote für Kinder im Frauenhaus
- Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE"

Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeit

- Fachkräfteoffensive

Handlungsfeld Lebensqualität und Infrastruktur

- Smart Living

Die Stabsstelle 80 verantwortet – inklusive eigener Demografieprojekte – die Gesamtkoordination der DemografieInitiative.

Weitere Maßnahme zur Strukturentwicklung: Standortentwicklung Vogelsang

Folgende Entwicklungsschritte wurden im Jahr 2023 gemeinsam mit dem Standort und den Standortpartnerinnen und -partnern durch den Kreis Euskirchen/ Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung initiiert und /oder begleitet. Durch personelle Veränderungen in der Stabsstelle 80 werden die Standortangelegenheiten künftig durch die Leitung der Stabsstelle, jedoch in geringerem Umfang und unter Einbeziehung anderer Facheinheiten koordiniert. Über die Entwicklungen der einzelnen privaten Nutzungseinheiten am Standort wird an dieser Stelle nicht mehr berichtet, da sie nicht in den Kontext eines Tätigkeitsberichtes der Stabsstelle passen.

VOGELSANG IP
INTERNATIONALER PLATZ

Generalentwässerungsplan

Das bereits in 2022 beauftragte Ingenieurbüro ist durch Projektarbeiten bei Kommunen und Privaten zum Wiederaufbau nach der Hochwasserkatastrophe so stark eingebunden, dass eine Befassung mit dem Generalentwässerungsplan – in Abstimmung mit der Verwaltung – verschoben werden musste. Für Frühjahr 2024 ist ein neues Auftaktgespräch vorgesehen.

Mobilitätskonzept

Auf der Grundlage der Beschlüsse zu 257/2022 - Ganzheitliches Mobilitätskonzept für den Standort Vogelsang und 157/2021 – Erstellung eines Integrierten Mobilitätskonzeptes für den Kreis Euskirchen wurden zunächst zwei unabhängig voneinander verfolgte Förderanträge bei der Bezirksregierung Köln zwecks Förderung durch die Richtlinie zur vernetzen Mobilität und des Mobilitätsmanagements eingereicht. Die Anträge mündeten auf Wunsch der Bezirksregierung Köln in einen gemeinsamen Antrag. Hierzu beschloss der Kreistag im Dezember 2022 die Auftragsvergabe an das Büro SHP Ingenieure aus Hannover. Die Federführung des Projektes liegt beim GB V/ÖPNV. Im Frühjahr 2023 fanden zwei Auftaktgespräche (online und in Präsenz) mit der Geschäftsführung Vogelsang statt. Im September 2023 wurde ein erstes Eckpunktepapier der SHP-Ingenieure in der Standortpartnerkonferenz (alle Eigentümer von Flächen und /oder Immobilien, Straßen) vorgestellt. Die Partnerinnen und Partner konnten bis Jahresende ihre Wünsche und Anregungen an das Büro erteilen.

Aktuell werden für die Modellstudie für eine nachhaltige Mobilität am Standort Vogelsang IP die Analyse und Auswertung der Nutzergruppen am Standort vorgenommen und eine Mobilitätsstrategie erarbeitet, woraus im weiteren Verlauf ein Mobilitäts- und Infrastrukturkonzept für den Standort Vogelsang IP abgeleitet werden soll. Die Fertigstellung ist für Mai 2024 vorgesehen.

Van Dooren I Gestaltung Neue Mitte

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat einen Förderantrag der Vogelsang IP GmbH bis zu 10 Mio € bewilligt. Es laufen Gespräche über den NRW-Anteil. Federführung hat hier die Vogelsang IP GmbH in enger Abstimmung mit den Vertretern der Gesellschafterversammlung.

Lenkungsgruppe Vogelsang

Die im Vorfeld der Gesellschafterversammlung stattfindenden Lenkungsgruppensitzungen auf Verwaltungsebene der beiden Hauptgesellschafter der Vogelsang IP GmbH, LVR und Kreis Euskirchen, erfahren durch die Stabsstelle 80 eine entsprechende inhaltliche Vorbereitung. Ein Schwerpunktthema in 2023 war die Entwicklung Van Dooren.

Initiativen zur Regionalentwicklung

AGIT mbH: Gründen - Ansiedeln - Fördern

Die AGIT bietet mit dem Competence Center Kreis Euskirchen den Unternehmen im Kreisgebiet ein umfangreiches Beratungs- und Unterstützungsangebot. Durch die räumliche Nähe der Geschäftsstelle zur Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen ist eine enge Abstimmung und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der AGIT und dem Kreis Euskirchen gewährleistet.

Zu den gemeinsamen Aktivitäten fallen u.a. die Unternehmensbesuche zusammen mit dem Technologiescout des Kreises Euskirchen sowie die gemeinsame Beratung von Unternehmen zu Themen wie Innovation und Digitalisierung. Regelmäßig erfolgt eine Unterstützung der Unternehmen über eine Vernetzung mit potenziellen Partnerinnen und Partnern aus Hochschule und Forschungseinrichtungen. Beispielhaft kann hier aus dem Bereich Digitalisierung das Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland und die dazugehörigen Projektpartnerinnen und -partner genannt werden. Eng verknüpft mit den Beratungsfeldern Innovation und Digitalisierung ist die Frage nach entsprechenden Fördermöglichkeiten für Unternehmen, die in individuellen Beratungen erörtert wird.

In Kooperation mit der AGIT und dem Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland fand die Veranstaltung „Wie Maschinen sehen lernen" bei ID Ingenieure & Dienstleistungen in Euskirchen am 26.10.2023 im Rahmen der Veranstaltungsreihe Digital. Praktisch. Nah. statt.

Auch im Rahmen der Umsetzung des Projektes „Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft" bringt sich die AGIT wie schon bei der Skizzenerstellung und Antragstellung gewinnbringend ein. Insbesondere im Bereich der Umsetzungsmaßnahme Innovationstransfer zeichnet sich ab, dass die AGIT die Maßnahme für den Kreis Euskirchen umsetzen und begleiten wird. Dazu sollen nachhaltige Strukturen initiiert werden, die es den Unternehmen im Kreis Euskirchen ermöglichen von den Forschungsergebnissen an (Fach-) Hochschulen und Instituten zu profitieren.

Bereits zu Beginn des Projektes „Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft" im Januar 2023 wurde in Kooperation mit der AGIT und dem NRW.Innovationspartner der Workshop „Mittelstand goes circular" angeboten. Hier erarbeiteten die teilnehmenden Unternehmen mit verschiedenen Expertinnen und Experten zirkuläre Wertschöpfungsansätze, um neue nachhaltige und kosteneffiziente Geschäftsmodelle zu entwickeln. Die Ansätze beinhalteten u. a. das zirkuläre Produktdesign, neue Formen für Vertrieb und Nutzung sowie digitale Lösungen in der Kreislaufwirtschaft.

Zweckverband Region Aachen

Der Region Aachen Zweckverband ist eine von neun Regionalentwicklungsgesellschaften in NRW und der Zusammenschluss der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg, der Stadt Aachen sowie der StädteRegion Aachen mit dem Ziel durch eine enge Zusammenarbeit die Entwicklung der Region voranzutreiben.

In der Position der Geschäftsführung des Zweckverbandes wurde Frau Dr. Vaeßen im März 2023 von Frau Thönnissen abgelöst. An diesen Wechsel schloss sich ein gemeinschaftlicher Prozess zur Neuausrichtung des Zweckverbandes an, wozu im Jahresverlauf verschiedene Workshops und Abstimmungen mit Politik und Verwaltung stattgefunden haben. In der Verbandsversammlung im Dezember 2023 wurde der neue Masterplan 2030 zur Ausrichtung des Zweckverbandes vorgestellt.

Eine enge Zusammenarbeit besteht zu den beim Zweckverband verorteten Landesinitiativen Kompetenzzentrum Frau und Beruf sowie zur Regionalagentur Aachen. Daraus resultieren zahlreiche Veranstaltungsformate, u. a. Personal im Fokus, das Forum zur Personalentwicklung oder auch die Gesundheitsberufemesse. Das in Projektpartnerschaft umgesetzte Vorhaben Care & Mobility wurde im Jahr 2023 erfolgreich beendet.

Die Stabsstelle 80 koordiniert hausintern die drei Fachausschüsse des Zweckverbandes und bereitet Stellungnahmen für Verwaltungsleitung und die vom Kreistag in die Zweckverbandsversammlung sowie die Ausschüsse entsandten politischen Vertreterinnen und Vertreter vor. In der zweiten Jahreshälfte wurde darüber hinaus die ehemalige AG Verwaltung als neue AG Gestaltung und Planung initiiert, an welcher die Stabsstelle 80 in Vertretung teilnimmt.

Metropolregion Rheinland

Die Metropolregion Rheinland bündelt und vertritt die Interessen der insgesamt 24 Gebietskörperschaften aus den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln. Ziel ist, durch geeignete Maßnahmen die Zusammenarbeit der kommunalen Gebietskörperschaften und Wirtschaftskammern im Rheinland auf politischer, wirtschaftlicher und auf Ebene der Verwaltung zu intensivieren. Damit einhergehend soll der Wirtschafts- und Wohnortstandort attraktiver und die Wahrnehmung nach innen und außen gestärkt werden. Insbesondere in der strukturpolitischen Lobbyarbeit sieht die Metropolregion Rheinland eine ihrer Hauptaufgaben.

Herr Geschäftsführer Schauf nahm am 08.03.2023 am Wirtschaftsförderungsausschuss des Kreises Euskirchen teil, um über die Neuausrichtung, Aufbau und Struktur des Vereins und seiner Gremien zu berichten. Die neuen Arbeitskreise „Energie und Transformation", „Verkehr und Infrastruktur" sowie „Profilierung und Identifikation" nahmen in 2023 ihre Arbeit auf und luden zu ersten Arbeitskreissitzungen ein. Als stellvertretendes Mitglied im AK „Profilierung und Identifikation" sowie durch den Landrat im Verwaltungsrat ist die Verwaltung direkt in die Arbeit der Metropolregion eingebunden. Die Stabsstelle 80 bereitet die Sitzungsteilnahme für die Vertretenden aus der Verwaltung inhaltlich und fachlich vor.

Zukunftsagentur Rheinisches Revier

Die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg, der Rhein-Erft-Kreis und der Rhein-Kreis Neuss sowie die Städteregion Aachen sind geprägt durch die Gewinnung, Verstromung und Veredlung der Braunkohle und haben sich zur Bewältigung des derzeitigen Strukturwandels in der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) zusammengeschlossen. Die ZRR entwickelt Leitbilder, Innovationsstrategien sowie Handlungskonzepte und koordiniert in Abstimmung mit Bund und Land die Förderprogramme im Rheinischen Revier. Sie arbeitet eng mit ihren Partnerinnen und Partnern aus der Wissenschaft, der Wirtschaft, der Politik und den Verbänden innerhalb und außerhalb der Region zusammen.

Über die Steuerungsgremien Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung ist die Verwaltung insofern eingebunden, als dass sie von der Stabsstelle 80 inhaltlich und von Abt. 20 aus finanztechnischer Sicht vorbereitet werden. Eine weitere intensive Beteiligung erfolgt über das Strukturwandelmanagement Kreis Euskirchen.

Im Jahr 2023 fand ein umfänglicher Inventurprozess zu den bisher eingereichten Projekten aus den früheren Aufrufen „Revier.Gestalten", „Starterpaket Kernrevier" und „SofortprogrammPLUS" statt. Als besondere Leuchtturmprojekte wurden dabei die Anträge „Projektbüro für Zukunftscampus Bildung – Umsetzungskonzept Euskirchen" (Vorgänger des Antrages „Zukunftswerkstatt") und „Gewerbegebiete mit Zukunft" aus dem Kreis Euskirchen hervorgehoben. Die in der Zuständigkeit der

Struktur- und Wirtschaftsförderung liegende Projektskizze „Hybrid-Campus Kreis Euskirchen" wurde ruhend gestellt, zugunsten der Beantragung und Bewilligung des Vorhabens „Zukunftswerkstatt" des Berufsbildungszentrums und der Realisierung der „Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft".

Parallel zum Inventurprozess wurde das Antragsverfahren „Revier.Gestalten" nach dieser Zwischenbilanz überarbeitet. Das neue Dialogverfahren soll ein punktgenaues Ansteuern von Projektlücken ermöglichen und eine einfachere und schnellere Beantragung gewährleisten. Ebenso wurde das Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier" nach der Zwischenevaluierung im Jahr 2022 neu aufgelegt. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung innovativer Ideen von Unternehmen zur Unterstützung nachhaltigen Wirtschaftens unter besonderer Berücksichtigung von Verbundvorhaben. Der erste Stichtag war der 10.11.2023. Weitere Stichtage sind für 2024 geplant. Zur besseren Kommunikation des Förderprogramms und Abstimmung der Bedürfnisse der Unternehmen wurde ein sogenannter Stammtisch Unternehmen Revier eingeführt an dem sich die Stabsstelle regelmäßig beteiligt.

Strukturwandelmanagement

Aufgabe der Kreise im Rheinischen Revier ist u.a. die Begleitung seiner Kommunen im Strukturwandel und die Abstimmung strukturrelevanter Maßnahmen und Projekte innerhalb und zwischen den Kreisen. Diese Aufgabe wird von der Strukturwandelmanagerin des Kreises Euskirchen gefördert und begleitet.

Derzeit sind Förderzugänge für acht Projekte aus dem Kreis Euskirchen mit einem Gesamtfördervolumen von rund 172 Mio. Euro identifiziert. Vier Projekte befinden sich bereits nach ihrer Bewilligung in der Umsetzungsphase bzw. sind abgeschlossen. Für drei Projekte aus dem Kreis Euskirchen konnte (noch) kein Förderzugang ermittelt werden. Weitere Projekte, die sich aktuell in der Vorbereitung befinden, wurden seitens des Landes bereits positiv bewertet. Neben der aktiven Projektarbeit und teilweise der Begleitung von Projektanträgen ist der Kreis Euskirchen u.a. mit seinem Strukturwandelmanagement in zahlreiche Netzwerke eingebunden und beteiligt sich aktiv an den nachfolgenden, regionalen Strategieprozessen:

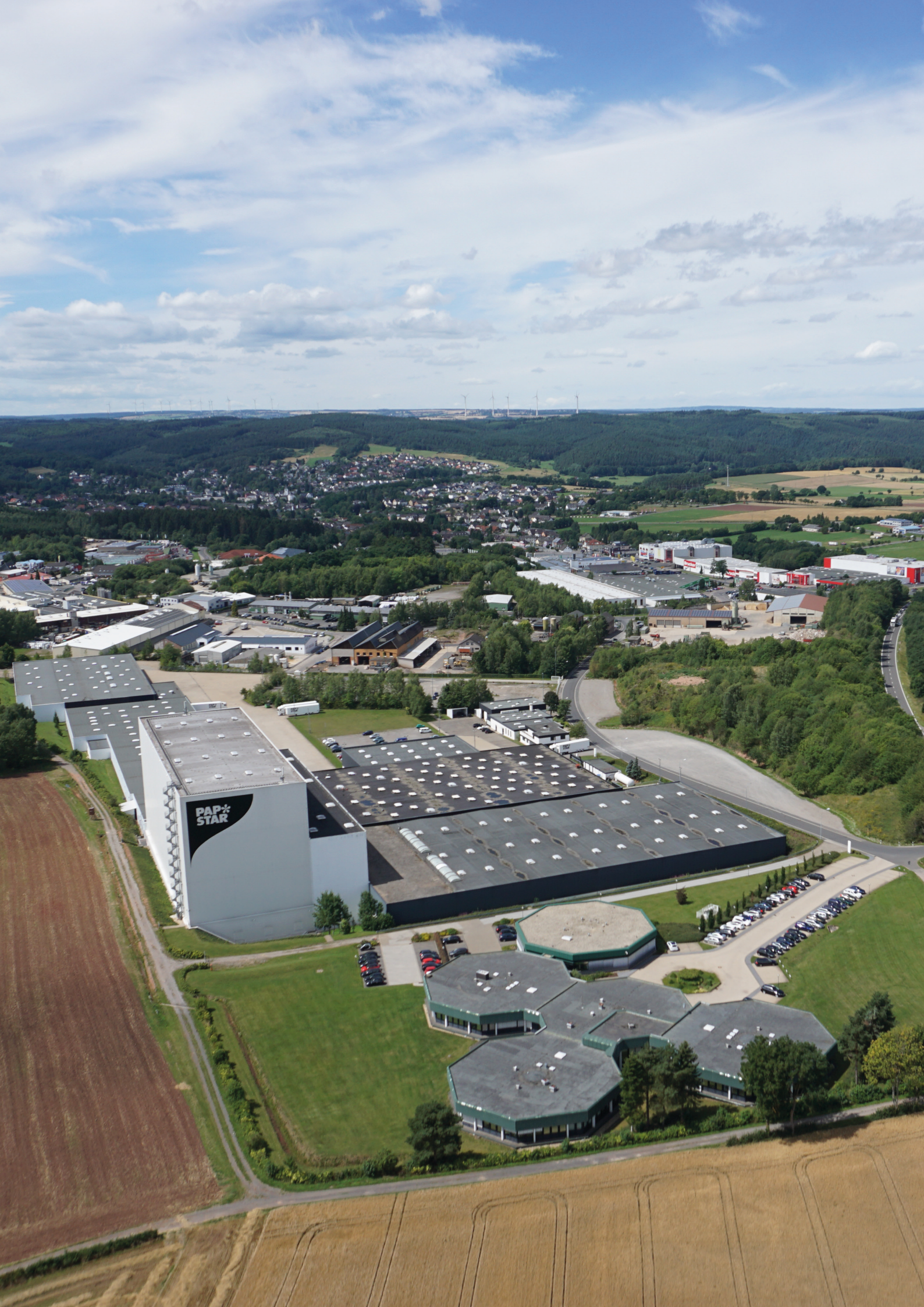
- Innovationsnetzwerk Tourismus/ Strategiekonzept Tourismusentwicklung im RR
- Netzwerkbüro Bildung Rheinisches Revier
- Bioökonomie REVIER
- MineREVIER
- Raumentwicklungsstrategie
- Mobilitätsstrategie
- Raumbild Region Aachen
- Innovationsökosystem Rheinisches Revier

Eine Projektskizze, die durch die Unterstützung des Strukturwandelmanagements erarbeitet wurde, konnte gemeinsam mit dem Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE) im Rahmen des Aufrufs „Projektbüros für Zukunftscampus Berufliche Bildung" platziert werden. Die Skizze erhielt in der Aufsichtsratssitzung vom Dezember 2022 den ersten Stern. Nach vielen Gesprächen zwischen dem Berufsbildungszentrum (BZE), dem MAGS (Arbeitsministerium NRW) und dem MWIKE (Wirtschaftsministerium NRW) im Laufe des Jahres wurde das BZE dazu aufgefordert einen Vorantrag einzureichen. Mit Unterstützung der Strukturwandelmanagerin des Kreises Euskirchen wurde die entsprechende Orientierungshilfe am 17. Oktober versandt. Aktuell wartet das BZE auf eine entsprechende Stellungnahme der Bezirksregierung zu dem Vorantrag und eine Einladung zu einem Clearing-Gespräch. In parallellaufende Abstimmungsgespräche ist das Strukturwandelmanagement ebenfalls einbezogen worden.

Ergänzend zu den Bemühungen des Strukturwandelmanagements zur Förderung von nachhaltigen Wirtschaftsflächen und der Informationsveranstaltung für Kommunen zum Thema „Nachhaltige Gewerbegebiete. Wechselseitiger Nutzen von Ökonomie und Ökologie", wurde durch den Kreis Euskirchen ein Workshop „Interkommunaler Flächenpool" am 15.03.2023 veranstaltet. Darauf aufbauende Kommunalgespräche mit der Stadt Schleiden und der Gemeinde Kall zur Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes wurden von der Strukturwandelmanagerin begleitet. Für das Gewerbeflächenmonitoring der ZRR ist die Strukturwandelmanagerin als Schnittstelle zu den Kommunen ebenfalls aktiv involviert. Derzeit findet die Planung einer Bereisung der überregional bedeutsamen Flächen durch die ZRR und NRW.Global Business statt.

Für den hausinternen Abstimmungsprozess im Themenfeld Strukturwandel tagte die interne, abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe Strukturwandel insgesamt vier Mal. Die regionsweite Vernetzung und Weiterbildung der Strukturwandelmanagerinnen und -manager wird über die sog. Revierakademie unter Leitung der ZRR organisiert. Im Rahmen der Revierakademie fand in 2023 regelmäßig ein Jour fix der Strukturwandelmanagerinnen und -manager statt, ergänzt um zahlreiche Fachveranstaltungen und Exkursionen. Im Jahr 2023 wurden zahlreiche dieser und weiterer, internen wie externen Veranstaltungen von der Strukturwandelmanagerin besucht und/oder begleitet. Intern beispielweise eine Veranstaltung zum Thema „kommunale Wärmeplanung" am 28.02.2023 sowie ein Workshop zu den Entwicklungsperspektiven der Südkreis-Kommunen im Strukturwandel.

Im Verlauf des Jahres haben ZRR und die Landesregierung eine Zwischenbilanz zum Programm Revier.Gestalten gezogen und das Fördersystem überarbeitet. Das neue Dialogverfahren soll eine vereinfachte und schnellere Antragstellung ermöglichen. Es sieht vor, dass die Landesregierung passgenaue Förderaufrufe in den Themenbereichen macht, bei denen noch Lücken für einen erfolgreichen Strukturwandel gesehen werden. Die ZRR führte daraufhin mit ausgewählten Stakeholdern zu diesem Aufruf ein Dialogverfahren durch, an dem auch das Strukturwandel-


PAP*
STAR

management beteiligt wurde. Die Informationen zum neuen Förderverfahren wurden an die Kommunen des Kreises kommuniziert.

Im Frühjahr 2023 nahm die Strukturwandelmanagerin an einem Blended-Learning Lehrgang „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement in Nordrhein-Westfälischen Strukturwandelregionen" teil. Durch die Absolvierung der Module „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement" und „Strukturwandel – Nachhaltig gestalten" erhielt sie das Zertifikat zur Kommunalen Nachhaltigkeitsmanagerin.

Durch das vom Bundeswirtschaftsministeriums geförderte Programm „Zukunft Region" konnte unter koordinierender Beteiligung des Strukturwandelmanagements ein Sustainable Innovation Hub als physischer Raum in der Alten Tuchfabrik aufgebaut werden. Der Arbeitsschwerpunkt der Strukturwandelmanagerin bestand im Jahr 2023 in der physischen Umsetzung dieses maßgeblichen Strukturwandelprojekts. Die Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft soll zum zentralen Element bei der Befähigung von Unternehmen zur nachhaltigen Transformation werden und dabei wichtige Entwicklungsherausforderungen wie Innovationsfähigkeit o. Fachkräfteattraktivität adressieren.

Zukunftsinitiative Eifel - Wir.leben.Eifel

Unter dem Dach der Zukunftsinitiative Eifel (ZIE) vereinen sich die Kreise und Kammern der Eifel sowie die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens. Ziel ist es, den Eifel-Ardennen-Raum zu stärken und zu vernetzen. Die Zukunftsinitiative Eifel zeigt: Wenn es gelingt, die vielen Initiativen und Institutionen über politische und geografische Grenzen hinweg zu bündeln, wird es möglich, zum Nutzen aller Beteiligten die Eifel zu einer starken Region zu machen. Durch die Bündelung von Interessen und Ideen lassen sich diese leichter umsetzen und kommen der ganzen Region zu Gute.

Preisverleihung des Eifel Award 2023 am 23.01.2024 (Quelle: Stabsstelle 80)

Als gesamtregionaler Akteur initiiert und unterstützt die ZIE die Schaffung und den Ausbau von Netzwerken. Die Netzwerke können sowohl fachspezifisch als auch themenübergreifend sein. Wichtiges Ziel dabei ist es, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenzuführen und einen stetigen Austausch zu gewährleisten.

Veranstaltungen 2023

- Preisverleihung Eifel Award 2023 am 23.01.2024
- Markentag EIFEL 15.02.2023
- Fachtagung – Thema Nachhaltigkeit – Klima 27.04.2023
- Exkursion „Strukturwandel im Rheinischen Revier" 07.09.2023
- Kümmerersitzungen: 22.03./ 08.09./14.12.2023
- Fachkonferenz Klima Kommunikation 14.09.2023
- Fachtagung Digitalisierung 29.11.2023

Standortmarke Eifel

Mit der Einführung der Marke Eifel und der digitalen Standortmarkenkampagne geht die Zukunftsinitiative Eifel einen weiteren Schritt zur Positionierung der Region nach außen und stellt sich damit aktiv dem Wettbewerb der Regionen. Neben der Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft als Unternehmensstandort und Arbeitsmarktregion soll die Markenetablierung aber auch zur Steigerung des Wir-Gefühls sowie zur Steigerung der regionalen Identität beitragen. Weiterhin soll die Ausprägung des demografischen Wandels möglichst gering gehalten werden durch eine erhöhte Bleibeorientierung der heimischen Bevölkerung sowie durch Rückkehr und Zuzug.

Zur Umsetzung des Standortmarketings wurden LEADER-Fördermittel in NRW und RLP eingeworben und eine professionelle Agentur mit der Kampagnenplanung und Durchführung beauftragt. Die Eifel Tourismus GmbH wurde als Projektträger ausgewählt.

Homepage: https://www.standort-eifel.de/
Facebook: https://www.facebook.com/eifelstandort/

Die Reichweite der Social-Media-Kanäle entwickelte sich wie folgt:

Facebook-Kanal

November 2020: 2.506 „gefällt mir"- Angaben – 2.614 Abonnenten
Dezember 2021: 4.589 „gefällt mir-Angaben" – 5.063 Abonnenten
Dezember 2022: 4.865 „gefällt-mir-Angaben" – 5.556 Abonnenten
Dezember 2023: 5.089 „gefällt-mir-Angaben" – 6.000 Abonnenten

Instagram:

November 2020: 756 Abonnenten
Dezember 2021: 1.392 Abonnenten
Dezember 2022: 1.610 Abonnenten
Dezember 2023: 1.901 Abonnenten

Bislang wurden folgende Unternehmensreportagen aus dem Kreis Euskirchen über die o.g. Kanäle ausgespielt:

- PE Becker GmbH, Kall
- Boneguard GmbH
- Evemo
- Holtec GmbH & Co. KG, Hellenthal
- BNS Berners-Nutzfahrzeug-Service GmbH
- ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH, Euskirchen
- Papstar GmbH, Kall
- Hammerwerk Erft, Bad Münstereifel
- Eifel-Leder, Euskirchen
- DRK Kreisverband Euskirchen
- Die Kompotterie, Mechernich
- Weimbs Orgelbau, Hellenthal

- Pfeifer&Langen, Euskirchen
- FIEGE,Zülpich
- Jopp Plastics Technology GmbH, Mechernich
- Hochwald Foods GmbH, Mechernich

Siehe: https://www.standort-eifel.de/marke/standort/eifel-reportagen

Nordeifel Tourismus GmbH - NeT

Die Geschäftsführung der Nordeifel Tourismus GmbH obliegt neben Herrn Schmidder der Stabsstellenleiterin Iris Poth, insofern wird an dieser Stelle kurz auf die Schwerpunktaufgaben der NeT eingegangen.

Mit Blick in die amtliche Übernachtungsstatistik für den Zeitraum Januar 2023 – September 2023 ist festzustellen, dass die Übernachtungszahlen im Kreis Euskirchen wieder angestiegen sind. Gesamtheitlich wurden in diesem Zeitraum rund 679.510 Übernachtungen aller Gäste gezählt. In den einzelnen Kommunen lauten die Zahlen wie folgt: Bad Münstereifel (182.202 Übernachtungen / + 38,6 % Veränderung zum Vorjahreszeitraum), Blankenheim (115.556 Übernachtungen / + 6,4 % Veränderung zum Vorjahreszeitraum), Dahlem (79.627 Übernachtungen / – 32,6 % Veränderung zum Vorjahreszeitraum), Euskirchen Stadt (59.950 Übernachtungen / + 13,4 % Veränderung zum Vorjahreszeitraum), Hellenthal (49.727 Übernachtungen / – 1,4 % Veränderung zum Vorjahreszeitraum), Kall (43.563 Übernachtungen / + 6,6 % Veränderung zum Vorjahreszeitraum), Nettersheim (20.767 Übernachtungen / – 2,4 % Veränderung zum Vorjahreszeitraum), Schleiden (102.354 Übernachtungen / + 7,0 & Veränderung zum Vorjahreszeitraum) und Zülpich (10.939 Übernachtungen / – 61,3 % Veränderung zum Vorjahreszeitraum). Die Stadt Mechernich und die Gemeinde Weilerswist bleiben in der amtlichen Statistik unberücksichtigt.

Tourismus- und Marketingkonzept 2020 - 2025

Inhaltlich richtet sich die Arbeit der Nordeifel Tourismus GmbH am Tourismus- und Marketingkonzept aus, welches in 2020 mittels eines breiten Beteiligungsprozess erstellt wurde. Das Tourismus- und Marketingkonzept 2020-2025 wird nun schrittweise in der Nordeifel umgesetzt. Das Konzept richtet sich an alle touristischen Akteure, Partnerinnen und Partner in der Nordeifel und bildet die strategische Basis für die zukünftige touristische Produktentwicklung und Vermarktung sowie das Qualitätsmanagement, aber auch die Grundlagenarbeit im Bereich der touristischen Infrastruktur.

Folgende aufgeführte Maßnahmen (schwerpunktmäßige Auswahl an Maßnahmen) sind von der Geschäftsstelle teils alleine oder in Zusammenarbeit im Jahresverlauf 2023 umgesetzt worden, diese richten sich direkt an die Gesellschafter. Die Daueraufgaben der Nordeifel Tourismus GmbH werden nicht mehr expliziert aufgeführt:

AIV

Infrastruktur

- weiterer Markenaufbau und Vermarktung der EifelSchleifen und EifelSpuren, u.a. mit der Wahl „EifelSchleife / EifelSpur des Jahres", Jahreswanderprogramm Erlebniswanderungen 2023 und Vorbereitung Megamarsch 2024 auf der ElfelSpur „Kräuterpfad"
- Durchführung der Kampagne „Fair op jöck"
- Konzeption der EifelRadSchleifen und der Entwicklung einer Themenmarke
- Mitarbeit in der AG „Wasserburgen-Route" mit der Planung der touristischen Weiterentwicklung
- Beteiligung an der Studie „Gravel Bike" in den Kreisen Düren und Euskirchen sowie der Städteregion Aachen
- Mitarbeit am Masterplan Radverkehr im Kreis Euskirchen und am Mobilitätskonzept des Kreises Euskirchen
- Vorbereitung des Projektantrags für das Projekt „TI der Zukunft"
- Mitarbeit in den Projekten des Naturparks Nordeifel „Unterm Sternenzelt", „Eifel barrierefrei" und „Natürlich nachhaltig"
- Betreuung der Angebotsgruppen und Routenteams Römerkanal-Wanderweg, Eifel-Höhen-Route, Erft-Radweg und „SternenGastgeber"
- Mitarbeit in der Angebotsgruppe Eifelsteig-Gastgeber und Nationalpark-Gastgeber
- Projektauftrag für die wissenschaftliche Untersuchung des status quo der Angebotsgruppen und Routenteams mit der Perspektive einer Optimierung der Zusammenarbeit
- Fortführung der Beratungsleistungen für touristische Akteure
- Vermarktung touristischer ÖPNV-Linien
- Relaunch der Homepage für die Rad- und Wanderbahnhöfe Nordeifel
- Vorbereitung im Kompetenznetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

Angebote und Produkte

- Einführung des „Grünen Euro" bei Mehrtagesarrangements und im Rahmen einer freiwilligen Abgabe (Bergwaldprojekt e.V.)
- Vergrößerung des Netzwerks nachhaltige Partnerbetriebe im Rahmen der Zertifizierung als nachhaltiges Reiseziel
- Einrichtung Online-Buchbarkeit der Tagesarrangements
- Weitere Professionalisierung der Beratungs- und Buchungsstelle
- Evaluation der gebuchten Tages- und Mehrtagesarrangements mit dem Ziel der stetigen Produktverbesserung
- Produktentwicklung natürliches Nachterlebnis und Angebote Familienzeit
- Prüfung der Einführung des Systems Regiondo zur Online-Buchbarkeit von Erlebnissen

Kommunikation und Vertrieb

- Erstellung des Kommunikationskonzeptes
- Foto- und Videoproduktionen Wandern, Radfahren und natürliches Nachterlebnis

- Erstmalige Durchführung der Wahl „EifelSchleife / EifelSpur des Jahres"
- Social-Media Kampagnen
- Intensivierung Online Marketing
- Planung und Durchführung des Mundartfestivals „Mir kalle platt 2023"
- Mitarbeit an Kampagnen (u.a. DB-Kampagne „Lieblingsplatz – mit der Bahn in die Eifel")
- Intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Organisation, Management und Finanzierung

- Beteiligung am Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismus-destination"
- Mitarbeit in Projekten und Gremien u.a. Rheinisches Revier, LEADER, Eifel Tourismus GmbH
- Teilnahme und Durchführung von Netzwerktreffen
- Erarbeitung einer nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie für die Geschäftsstelle
- Durchführung von Teamworkshops
- Aktive Mitarbeit im Netzwerk „Exzellenziniative nachhaltige Reiseziele mit der Saarpfalz Touristik
- Fachliche Unterstützung verschiedener Bachelor- und Projektarbeiten von Studierenden und Hochschulen
- Erarbeitung der LEADER Bewerbung und eines Förderantrags für das Projekt „Qualitäts- und Qualifizierungsoffensive Eifel-Tourismus" als Folgeprojekt der Tourismuswerkstatt Eifel

Gästeservice

- Produktschulung und touristische Weiterbildung für die Counterkräfte der Tourist-Informationen
- Angebote der Tourismuswerkstatt für Counterkräfte der Tourist-Informationen

Projekte der Stabsstelle zur Tourismusförderung

Tourist Information der Zukunft

Im Rahmen des Projektes „Tourist-Information der Zukunft in der Nordeifel" sollen die 12 bestehenden Tourist-Informationen, Tourist-Infopunkte und Tourist-Punkte im Kreis Euskirchen in „Ausflugszentralen" mit einer anregenden, emotionalen und verkaufspsychologisch ansprechenden Atmosphäre transformiert werden. Bestandteil dieses Prozesses ist ein umfangreiches Modernisierungs- und Erneuerungsprogramm inkl. eines Relaunchs bzw. einer Neukonzeption von infrastrukturellen Ausstattungselementen, sowohl indoor als auch outdoor. Jede Einrichtung (Kommune) erhält ein eigenes Profil, um den lokalen touristischen Schwerpunkt besonders hervorzuheben. Ein kreisweit einheitliches Corporate Design, die alle Tourist-Informationen, Tourist-Infopunkte und Tourist-Punkte

Tourist Information der Zukunft
(Quelle: ErlebnisplanAG)

aufweisen, stärkt die Marke „Nordeifel" in der Außenwahrnehmung. Digitale und moderne Info-Terminals runden das Gesamterlebnis der neuen „Ausflugszentralen" ab.

Tourist Information der Zukunft
(Quelle: Eifel Tourismus GmbH, Dennis Stratmann)

Das Projekt und die damit verbundene konzeptionelle Projektskizze „Tourist-Information der Zukunft in der Nordeifel" wurde dahingehend vorbereitet, dass bei dem im November 2022 gestarteten Tourismusaufruf des Landes Nordrhein-Westfalen (EFRE-Förderung) eine Beteiligung möglich gewesen wäre. Der genaue Fördersatz variiert dabei zwischen 60 und 90 % und wird durch die Bezirksregierung Köln festgelegt. Daraus resultiert die Spannbreite von 10 % bis max. 40% Eigenanteil.

Die Bezirksregierung Köln hat zwischenzeitlich dem Kreis Euskirchen (Leadpartner) für sein Projektvorhaben empfohlen, das Projekt als Startprojekt im Rahmen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) zu melden. Im Rahmen dessen sei eine höhere Förderung von 90 % als sehr wahrscheinlich, bei einem sich daraus ergebenden Eigenanteil von 10 %, die der Leadpartner und die Kommunen, nach Bestellerprinzip, zu tragen haben.

Die Aussicht auf eine höhere Förderung und die damit verbundene Verringerung des Eigenanteils, stößt bei dem Leadpartner und den Kommunen politisch auf eine höhere Akzeptanz als im Rahmen eine möglichen EFRE-Förderung, im Rahmen dessen ein höherer Eigenanteil (Spannbreite von 10 % bis max. 40%) zu leisten wäre. Zusammenfassend sprechen daher folgende Gründe für das RWP-Förderprogramm:

- das RWP-Förderprogramm ist ausgerichtet auf infrastrukturelle Vorhaben (inhaltlich passend zur infrastrukturellen Ausstattung der Tourist-Informationen)
- es wird im Rahmen von RWP eine höhere Förderung (90 %) und damit ein niedriger Eigenanteil in Aussicht gestellt, was u.a. zu einer höheren Akzeptanz in der Politik führt
- die RWP-Antragsstellung ist 2 x im Jahr möglich (flexibler)
- eine interkommunale Projektumsetzung ist im Rahmen von RWP wesentlich einfacher für alle Beteiligten als im Rahmen von EFRE
- bei einem Scheitern im Jury-Verfahren des EFRE-Wettbewerbs wäre eine Projektantragsstellung in übrigen Förderprogrammen nicht mehr möglich

Nachdem in den vergangenen Jahren das Rad- und Wanderwegenetz mit erheblichen öffentlichen Fördermitteln und kommunalem Engagement zukunftsfähig gestaltet worden ist, soll nun ein neuer Schwerpunkt auf öffentliche, frei zugängliche touristische Infrastruktur im Bereich Gästeservice gelegt werden. Die Notwendigkeit für ein solches Vorhaben wird deutlich bei der gegenwärtigen Betrachtung der Tourist-Informationen und touristischen Anlaufstellen in der Region. Die Einrichtungen stammen größtenteils aus einer Zeit, die mit der Gründung des Nationalparks Eifel im Jahr 2004 einhergeht. Ebenso ist zu bedenken, dass Tourist-Informa-

tionen heutzutage als Dienstleister gleichermaßen von Gästen sowie Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen werden und somit auch eine veränderte Zielgruppenansprache notwendig ist. Aus den vorgenannten Gründen bedarf es eines Relaunchs, um auch in Zukunft relevant zu sein und im Wettbewerb bestehen zu können. Neben der reinen Informationsvermittlung sollen die Einrichtungen zudem mehr und mehr als Inspirationsquelle fungieren.

Um die Tourist-Informationen zukunftsfit auch im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten, wurde die Nordeifel Tourismus GmbH von ihrer Gesellschafterversammlung damit beauftragt, eine Projektskizze zum Thema „Tourist-Informationen der Zukunft in der Nordeifel" vorzubereiten, mit der sich der Kreis Euskirchen / die Nordeifel Tourismus GmbH in Gemeinschaft mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie den Betreiberinnen und Betreibern der touristischen Anlaufstellen am RWP-Förderprogramm beteiligen.

Mit Datum vom 17.08.2021 wurde die Agentur „Erlebnisplan Deutschland GmbH" mit der Erstellung der Projektskizze beauftragt. Im Rahmen von zwei stattgefundenen Workshops wurde, gemeinsam mit den tangierten Partnerinnen und Partnern in den 11 Kommunen, ein erstes Grobkonzept erarbeitet. Das Grobkonzept beinhaltet u.a. konkrete, auf den jeweiligen Standort individualisierte, infrastrukturelle Ausstattungselemente sowie Ideen für ein kreisweit einheitliches Corporate-Design aller Tourist-Informationen. Beschlüsse in den Räten der Kommunen sowie im Kreistag wurden im Sommer / Herbst 2022 gefasst. Die finale und rund 36 Seiten umfassende Projektskizze wurde am 28.11.2022 der Bezirksregierung Köln eingereicht.

Die eingereichte Projektskizze hat zwischenzeitlich das RWP-Scoring-Verfahren durchlaufen und erfolgreich bestanden, sodass im Jahr 2023 ein Projektantrag ausgearbeitet werden konnte, der am 18.10.2023 seitens des Kreises Euskirchen der Bezirksregierung Köln eingereicht wurde.

Die zeitliche Durchführung für das geplante Projektvorhaben beträgt 36 Monate. Der Projektbeginn richtet sich nach dem Zeitpunkt der Bewilligung. Der Bewilligungsbescheid ging kurz vor Jahreswechsel ein.

Ausbau einer nachhaltigen Infrastruktur auf den Rad- und Wanderwegen in der Nordeifel (Konzept)

Die Rad- und Wanderinfrastruktur in der Nordeifel ist in den letzten Jahren qualitativ ausgebaut und professionalisiert worden und verhilft so der Region dabei, sich weiterhin erfolgreich und zukunftsfähig als Aktivregion zu positionieren. Um auch perspektivisch weiterhin hinsichtlich der Wünsche der Gäste sowie Bürgerinnen und Bürger gut aufgestellt zu sein, bedarf es einer qualitativen Weiterentwicklung, einer sogenannten 2. Ausbaustufe, der Rad- und Wanderinfrastruktur. Auf diese Vorgehensweise haben sich die Touristikerinnen und Touristiker der Kommunen, der Kreis Euskirchen und die Nordeifel Tourismus GmbH in einem Workshop-Prozess 2022 verständigt.

Gemäß Beschluss Nr. 204/2022 hat sich die Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH in der Herbstsitzung 2022 einstimmig dazu entschieden, sich auf die Stärkung und Ertüchtigung der touristischen Infrastruktur zu konzentrieren. In einem ersten Schritt wurde daher eine Projektskizze mit dem Ziel der Ausarbeitung eines Konzeptes inkl. valider Kostenkalkulation erarbeitet, die durch den Kreis Euskirchen zum 01.12.2023 bei der Bezirksregierung Köln zur Beantragung von Fördermitteln (Förderquote 60 % = worst case bis 90 % = best case) über das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) eingereicht wurde.

Mit der Beauftragung einer geeigneten Agentur aus dem Bereich (Raumplanung, Tourismus, Erlebnisdesign) soll in einem Zeitraum von 1,5 Jahren das Konzept inkl. Kostenkalkulation zur infrastrukturellen Aufwertung der Rad- und Wanderwegeinfrastruktur unter besonderer Berücksichtigung der EifelSchleifen & EifelSpuren sowie der möglichen EifelRadSchleifen erfolgen. Voraussetzung dafür ist ein positiver Förderbescheid hinsichtlich der Ausarbeitung des Konzeptes inkl. Kostenkalkulation.

Mit Datum vom 14.06.2023 wurde die Vorlage / Beschlussempfehlung zur Weiterentwicklung der Rad- und Wanderinfrastruktur im Kreistag behandelt und beschlossen. Beschlüsse in den Räten der Kommunen wurden bzw. werden im Herbst 2023 / Frühjahr 2024 gefasst.

Als zweiter Schritt würden perspektivisch das Konzept und die Kostenkalkulation als wichtiger Bestandteil einer weiteren Projektskizze zur Umsetzung des Konzeptes eingebracht, um Fördermittel aus dem RWP-Programm bzw. alternativ über das EFRE-Programm zu beantragen. Zur Umsetzung dieses Projektes würde ein Zeitraum von 3 Jahren angesetzt. Für das Folgeprojekt (Umsetzung des Konzeptes) würden separate Beratungen und Beschlussfassungen erfolgen.

Kompetenznetzwerk Tourismus im Rheinisches Revier

Im Jahr 2019 wurde das Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier gegründet. Das Projekt, gefördert durch den Bund unter Berücksichtigung des Projektaufrufes „Unternehmen Revier" in Höhe von 170.000,00 €, hatte eine Laufzeit von 36 Monaten. Der Abschlussbericht liegt vor, das Projekt ist beendet. Der Kreis Euskirchen hat zusammen mit der Nordeifel Tourismus GmbH als Projektpartner die touristischen Interessen des Kreises Euskirchen vertreten.

Unter dem Titel „Strategiekonzept Tourismusentwicklung im Rheinischen Revier" ist ein Anschlussprojekt vorgesehen, dass als Hauptziel die Erarbeitung eines touristischen Masterplans vorsieht. Dazu wurde vom Rhein-Erft-Kreis im Herbst 2021 über das Förderprogramm STARK ein Förderantrag eingereicht. Eine Bewilligung für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn erfolgte am Anfang Juni 2022.

Das Anschlussprojekt mit dem Titel „Kompetenznetzwerk Tourismus im Rheinisches Revier" wird von den bereits im Innovationsnetzwerk vertret-

tenen Partnerinnen und Partner begleitet, die zukünftig eine sog. Steuerungsgruppe bilden. Aufgrund einer 100 %-Förderung müssen die Partnerinnen und Partner keinen Eigenanteil erbringen.

Projektkurzbeschreibung: Die Tourismusorganisationen und Kreise haben sich im Rahmen des Erstprojektes als Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier gefunden und erste Ziele gemeinsam erarbeitet. Mit Blick in die Zukunft und die anstehenden großen Aufgaben gilt es, die Region und die vielschichtigen Akteursgruppen im Tourismus auf den anstehenden Transformationsprozess vorzubereiten, sich gemeinsam zu positionieren sowie in der Lage zu versetzen, den gegenwärtigen und zukünftigen Chancen, Problemen und Trends mit abgestimmten und strategischen Planungen zu begegnen.

Dafür sollen raumübergreifende, tragfähige Strukturen für das zukünftige professionelle Destinationsmanagement geschaffen werden. Wesentlicher Bestanteil ist dabei die Erarbeitung eines Strategiekonzeptes für die Tourismusentwicklung im Rheinischen Revier.

Der erforderliche Erarbeitungsprozess wird im Wesentlichen von einer Beratungsagentur (IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH) zielführend und inhaltlich moderiert, von der Steuerungsgruppe begleitet und inhaltlich durch die Einbindung diverser Akteure ergänzt werden. Die Steuerungsgruppe besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aller Teilregionen des Rheinischen Reviers. Für die Umsetzung und Begleitung der einzelnen Projektschritte wurden 1,5 Personalstellen geschaffen. Die Gesamtmittel belaufen sich auf 729.296,59 € bei einer Förderquote von 100 %.

Mit Datum vom 11.07.2023 fand die Auftaktveranstaltung des Anschlussprojektes, des Kompetenznetzwerks Tourismus im Rheinischen Revier, im Forum Seen und Entdecken in Düren statt. Mitglieder des Netzwerks sind, wie auch im Rahmen des Erstprojektes, die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg, der Rhein-Erft-Kreis und der Rhein-Kreis Neuss, die Städteregion Aachen und die Stadt Mönchengladbach.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung hat sich erstmals die IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH vorgestellt, die den 18-monatigen Prozess hinsichtlich der Erarbeitung eines Strategiekonzeptes für die Tourismusentwicklung im Rheinischen Revier fachlich begleiten wird. Die Agentur hat sich in einem europaweiten Ausschreibungs- und anschließenden Wettbewerbsverfahren durchgesetzt. Inhaltlich wurde gemeinsam mit den Teilnehmenden u.a. die Zeitplanung sowie die Strategie für den Erarbeitungsprozess des Masterplans Tourismus abgestimmt.

Am 25.10.2023 fand in der Kommandeursburg in Kerpen-Blatzheim der erste Tourismustag, organisiert und durchgeführt vom Kompetenznetzwerks Tourismus, statt. Der Tourismustag mit über 100 Teilnehmenden richtete sich sowohl an Projekt- und Funktionalpartner als auch an die heimische Bevölkerung. Im Rahmen dessen wurden Impulsvorträge gehalten sowie moderierte Diskussionsrunden angeboten. Auch Workshop-

sequenzen und Impulse aus der Praxis (insbesondere aus vergleichbaren vom Strukturwandel betroffenen Regionen) waren Bestandteile des Tourismustags.

In einem nächsten Schritt wird gemeinsam mit einer Kommunikationsagentur (shapefruit AG) eine gemeinsame Kommunikationsstrategie erarbeitet. Dazu sind einzelne workshopbasierte Termine mit den Mitgliedern des Netzwerks geplant.

Dwif-Gutachten – Wirtschaftsfaktor für den Kreis Euskirchen

Um die wirtschaftlichen Auswirkungen des Tourismus ermitteln zu lassen, beauftragt die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen in regelmäßigen Abständen das Deutsche Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr (DWIF) mit der Erstellung eines Gutachtens. Mit Fokus auf die Bezugsjahre 2011, 2014, 2017, 2019, 2020, 2021 und 2022 liegen Gutachten für diese Betrachtungsräume vor.

Der Tourismus stellt für den Kreis Euskirchen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar, der in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat. Zwischenzeitlich gebremst wurde diese positive Entwicklung zum einen durch die Corona-Pandemie und zum anderen durch das Hochwasserereignis vom Juli 2021.

Das nun vorliegende Gutachten für das Bezugsjahr 2022 zeigt auf, dass die tourismusrelevanten Kennzahlen, nach den Jahren der Krisen 2020 und 2021, wieder signifikant gestiegen sind und sich damit die positive Entwicklung des Tourismus im Kreis Euskirchen der letzten Jahre vorsetzt.

Bei Betrachtung des gesamtheitlichen Zeitraums von 2011 bis 2022 zeigt sich eindrucksvoll, wie sich der Bruttoumsatz im Tourismus von 222,9 Mio. € im Jahr 2011 um über 41 % auf 314,5 Mio. € im Jahr 2022 gesteigert hat, trotz der Krisenjahre 2020 und 2021 mit eingerechnet.

Auch wenn das Gutachten im Allgemeinen einen wieder eindeutigen und signifikant eindrucksvollen Aufwärtstrend der touristischen Entwicklung im Jahr 2022 (insbesondere gegenüber 2021) im Kreis Euskirchen erkennen lässt, werden im Rahmen des Gutachtens und nachfolgend die Zahlen aus dem Jahr 2022, aufgrund einer besseren Vergleichbarkeit zum Vorkrisenniveau, zusätzlich in Bezug zum Jahr 2019 gesetzt.

Entwicklung 2022 gegenüber 2021

Der Übernachtungssektor profitiert mit einem Umsatzanstieg (2022: 103,7 Mio. €) in Höhe von 113,8 % im Vergleich zu 2021 (48,5 Mio. €) am stärksten von der positiven touristischen Entwicklung. Im Tagestourismus ist im gleichen Zeitraum ein Anstieg von 60,4 % zu verzeichnen (2022: 210,8 Mio. €, 2021: 131,4 Mio. €).

Bei Betrachtung der vom Tourismus profitierenden Branchen zeigt sich, dass das Gastgewerbe mit einem Anstieg von 94,4 % (2022: 127,5 Mio. €,

2021: 65,6 Mio. €) der Einzelhandel von 59,4 % (2022: 133,7 Mio. €, 2021: 83,9 Mio. €) und sonstige Dienstleistungsbereiche von 75,3 % (2022: 53,3 Mio. €, 2021: 30,4 Mio.€) von der touristischen Entwicklung profitieren.

Weitere Effekte lassen sich direkt auf den Arbeitsmarkt und direkt auf das Steueraufkommen ableiten. So ist das Einkommensäquivalent von 2.970 Personen im Jahr 2021 um 81,5 % auf 5.390 Personen im Jahr 2022 gestiegen. Das touristische Steueraufkommen hat sich von 15,9 Mio. € im Jahr 2021 auf insgesamt 28,0 Mio. € im Jahr 2022 erhöht.

Entwicklung 2022 gegenüber 2019

Wird das Bezugsjahr 2019, sprich, das Jahr vor den Krisenjahren 2020 und 2021 zugrunde gelegt, fallen die prozentualen Entwicklungen der touristischen Kennzahlen negativ aus. Ein Umsatzrückgang von 24,9 % beim Tagestourismus (2022: 210,8 Mio. €, 2019: 280,8 Mio. €) dafür aber lediglich nur 3,4 % beim Übernachtungstourismus (2022: 103,7 Mio. €, 2019: 107,4 Mio. €) sind im Rahmen dessen zu verzeichnen.

Bei Betrachtung der vom Tourismus profitierenden Branchen zeigt sich, dass das Gastgewerbe mit einem Rückgang von 14,3 % (2022: 127,5 Mio. €, 2019: 148,7 Mio. €) der Einzelhandel von 22,7 % (2022: 133,7 Mio. €, 2019: 172,9 Mio. €) und sonstige Dienstleistungsbereiche von 20 % (2022: 53,3 Mio. €, 2019: 66,6 Mio. €) betroffen sind.

Weitere Effekte lassen sich direkt auf den Arbeitsmarkt und direkt auf das Steueraufkommen ableiten. So ist das Einkommensäquivalent von 6.720 Personen im Jahr 2019 um 19,8 % auf 5.390 Personen im Jahr 2022 gesunken. Das touristische Steueraufkommen hat sich von 35,6 Mio. € im Jahr 2019 auf insgesamt 28,0 Mio. € im Jahr reduziert.

Ausblick

Die Gegenüberstellung der Zahlen aus dem Jahr 2022 zum Bezugsjahr 2019 verdeutlichen, dass trotz einer deutlichen Erholung das „Vor-Corona-Niveau" sowie das „Vor-Flut-Niveau" im Jahr 2022 noch nicht erreicht werden konnten. Daher ist es umso wichtiger, dass neben dem vorangeschrittenen Wiederaufbau der touristischen Infrastruktur nach dem Hochwasser und der erfolgreichen Platzierung von touristischen Projekten in den sich bietenden Förderkulissen wie LEADER, EFRE, RWP und Rheinisches Revier auch die KMU weiterhin eine deutliche finanzielle Unterstützung erfahren.

Über das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm NRW (RWP NRW) stehen dafür im Jahr 2023 wie auch im vergangenen Jahr 2022 finanzielle Anreize für Betriebe im Kreis Euskirchen zur Verfügung. Die touristische Arbeit der Nordeifel Tourismus GmbH soll dazu beitragen, den Tourismus im Kreis Euskirchen wieder auf den erfolgreichen Kurs aus dem Jahr 2019 zu bringen.

Eifelverein-Bezirksgruppe Euskirchen

Rund 24 Eifelvereins-Ortsgruppen gehören zur Eifelvereins-Bezirksgruppe Euskirchen – damit ist diese eine der größten Bezirksgruppen im Eifelverein. Mit Landrat Markus Ramers und der Bürgermeisterin der Gemeinde Blankenheim, Jennifer Meuren, übernahm ein junges und engagiertes Team den neuen Vorsitz der Bezirksgruppe zum Jahresende 2022. Neuer Geschäftsführer wurde Damian Meiswinkel vom Kreis Euskirchen (Mitarbeiter der Stabsstelle 80 / Struktur- und Wirtschaftsförderung).

Der von der Bezirksversammlung gewählte Bezirksvorsitzende lädt mindestens einmal im Jahr zur Bezirksversammlung ein. In der Bezirksversammlung steht primär der Informationsaustausch zwischen den Eifelvereins-Ortsgruppen im Kreis Euskirchen im Vordergrund. Neben denen in der Sitzung turnusgemäß widerkehrenden Formalien (u.a. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes) wurde im Jahr 2023 der inhaltliche Sitzungsschwerpunkt seitens des Vorstandes auf das Wanderwegenetz der EifelSchleifen und EifelSpuren gelegt.

So wurde durch Herrn Landrat Ramers und Herrn Meiswinkel ein Rückblick auf das jährlich stattfindende EifelSchleifen und EifelSpuren-Wegepatentreffen gegeben und sich daraus ergebende Aufgabenstellungen für die Wegepatinnen und -paten, die die Wandersaison 2024 betreffen. Ein guter Wanderweg zeichnet sich nicht zuletzt durch eine perfekte Beschilderung aus und dafür wiederum sorgen Wegepatinnen und -paten der Eifelvereins-Ortsgruppen, die sich im Rahmen der Eifelvereins-Bezirksgruppe Euskirchen organisieren.

Darüber hinaus wurden die Sitzungsteilnehmenden über perspektivische touristische Zukunftsplanungen im Kreis Euskirchen informiert sowie über das im Jahr 2023 getätigte gemeinsame Engagement des Kreises Euskirchen und des Eifelverein-Hauptverein hinsichtlich der Neuakquise und der Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung neuer Wegepatinnen und -paten. Mit der Eifelvereins-Bezirksgruppe Euskirchen und den 24 Eifelvereins-Ortsgruppen ist der Eifelverein im Kreis Euskirchen gut aufgestellt für die nächsten Jahre.

Wasserstoff-Initiative Kreis Euskirchen

HydrogenHub Aachen

Bereits im Mai 2021 wurde zur Stärkung der Wasserstoffaktivitäten der HydrogenHub Aachen gegründet. Dieser ist als Netzwerkstelle bei der IHK Aachen angesiedelt. Mitglieder sind die Kreise Euskirchen, Düren und Heinsberg, die Städteregion Aachen sowie die Stadt Aachen. Innerhalb dieses Netzwerkes konnte als eine der ersten gemeinsamen Tätigkeiten ein Antrag im Rahmen des Bundesförderwettbewerbes HyLand verfasst werden, der zudem positiv durch den Fördermittelgeber beschieden wurde. Weitere Aufgaben des HydrogenHub sind die monatlich stattfin-

(Quelle: 123rf.com, meshcube)

denden Veranstaltungen (meet&connect) zum Thema Wasserstoff, bei denen Unternehmen die Möglichkeit haben, zu ihren Fragen passende Antworten aus Wissenschaft, Forschung und Industrie zu finden. Das Jahr 2023 war geprägt durch die Arbeit an der HyExpert Strategie.

Im regelmäßigen jour Fixe geht es nicht nur um den Bericht aus den Regionen, sondern auch um Input von Externen. So wurde beispielsweise eine Kanzlei mit Spezialisierung auf Energierecht eingeladen, um einen Fachvortrag zum Thema: Genehmigung von Wasserstoff-Elektrolyseuren zu halten. Weiterhin ist es Ziel, sich mit anderen Regionen auszutauschen. So geschehen mit dem HyCologne Netzwerk den Wasserstoff-Netzwerken Rhein-Düssel-Wupper oder dem neuen Cluster von In4climate.

HYExpert Bundeswettbewerb des Bundesverkehrsministeriums

Im Juni 2022 startete das Projekt HyExpert Region Aachen Plus, in dem der Zusammenschluss des HydrogenHub mit Mitteln des Bundes (400.000 €) eine Wasserstoffstrategie mit dem Schwerpunkt auf der Wasserstoff-Mobilität in der Region bis Mitte 2023 erarbeiten wird. Ein Konsortium aus drei Büros mit unterschiedlicher Wasserstoffexpertise übernimmt hierfür den Auftrag. Erste Zwischenergebnisse lagen Anfang 2023 vor. Ziel der Strategie ist es, sich im Anschluss auf der nächst höheren Ebene des Bundeswettbewerbes um weitere Mittel, hauptsächlich zur Umsetzung der erarbeiteten Strategie, zu bewerben.

Abschlussveranstaltung HyExperts
(Quelle: Stabsstelle 80)

Die finale Strategie wurde im August 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die einzelnen Maßnahmenpakete definieren nun die weiteren Schritte zu denen Ende November bereits ein erster Workshop stattfinden konnte.

Wasserstoffnetzwerk Kreis Euskirchen (Runder Tisch Wasserstoff Kreis Euskirchen)

Der Runde Tisch Wasserstoff konnte im Jahr 2023 zweimal durchgeführt werden. Mit jeweils etwa 35 Teilnehmenden von Unternehmen und Institutionen aus dem Kreis Euskirchen und der Region war der Fokus der beiden Runden Tische auf die Wasserstoff Roadmap des Kreises Euskirchen gelegt. Im Mai lag der Fokus auf dem Thema Wasserstoff in der Mobilität. Die Referierenden stellten die aktuellen Entwicklungen im Bereich Wasserstoff-Tankstellen und über Möglichkeiten, Wasserstoff-LKW als Mietfahrzeuge zu nutzen, vor. Im November lag der Fokus auf dem aktuellen Thema der Pipeline Entwicklungen. Dadurch, dass der Bund ein Wasserstoff-Kernnetz in Deutschland aufbauen möchte, gilt es auch hier im Kreis Euskirchen, am Ball zu bleiben und die Entwicklungen genau zu verfolgen. Für das Jahr 2024 sind ebenfalls zwei Veranstaltungen eingeplant.

Förderscouting und Mitgliedschaft im Fördernetzwerk COMPASS der Region Köln Bonn e.V.

Seit Oktober 2021 hat die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen ihr Förderscouting umstrukturiert und fokussiert. Dadurch werden Förderinformationen kanalisiert und diese direkt an die entsprechenden Zielgruppen (Unternehmen/Kommunen/intern in der Kreisverwaltung) weitergeleitet. Gleichzeitig besteht für die Zielgruppen ein Beratungsangebot und eine Unterstützung bei einer möglichen Antragsstellung.

Zusätzlich ist der Kreis Euskirchen seit diesem Zeitpunkt auch Mitglied des Fördermittelmanagements der Region Köln Bonn (COMPASS). Der Kreis hat damit die Möglichkeit von den Förderinformationen der gesamten Region KölnBonn zu profitieren und erhält gleichzeitig Zugang zu den Netzwerkveranstaltungen und Fortbildungen.

1.5 Standortmarketing

Online-Marketing

Internetauftritt zum "Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen"

Mit dem Relaunch der Internetseite des Kreises Euskirchen wurden die Angebote der Struktur- und Wirtschaftsförderung sowie alle Informationen zum Wirtschaftsstandort in die Seite des Kreises in die Rubrik „Wirtschaft & Tourismus" überführt. Hier werden neben den Angeboten und Projekten auch aktuelle Meldungen veröffentlicht und ein Veranstaltungskalender geführt.

Seit Oktober 2023 betreibt die Stabsstelle 80 zusätzlich einen Internetauftritt der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft unter www.ideenfabrik-kreis-euskirchen.de. Hier finden Nutzerinnen und Nutzer alle Informationen zur Ideenfabrik sowie Blog-Beiträge zu aktuellen Themen rund um die Bereiche Nachhaltigkeit und nachhaltige Geschäfteentwicklung sowie einen Veranstaltungskalender.

Newsletter

Die Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung versteht sich vor allem als zentraler Ansprechpartner und Dienstleister für Unternehmen, Gründende, Investorinnen und Investoren sowie für die gesamte Bevölkerung im Kreis Euskirchen. Um unsere Dienstleistungen der Öffentlichkeit nahe zu bringen, nutzen wir einen Newsletter, welcher über die Internetseite des Kreises Euskirchen verschickt wird.

Im Jahr 2023 sind insgesamt 6 Newsletterausgaben erschienen. Inhaltlich informiert der Newsletter über neue Fördermöglichkeiten und -programme, Veranstaltungen sowie aktuelle wirtschaftsrelevante Themen

aus dem Kreis Euskirchen. Die Abonnentenzahl konnte auch 2023 weiter gesteigert werden. Mit Stand 31.12.2023 können mit dem Newsletter jeweils 464 Empfängerinnen und Empfänger erreicht werden.

LinkedIn Unternehmensseite

Die Struktur- und Wirtschaftsförderung bespielt seit Mitte 2022 eine LinkedIn-Unternehmensseite. Hier werden durchschnittlich 2 bis 3 Beiträge pro Woche zu aktuellen und wirtschaftsrelevanten Themen veröffentlicht. Zudem werden Veranstaltungen, die von der Stabsstelle 80 ausgerichtet werden, in einem Veranstaltungskalender veröffentlicht. Die Unternehmensseite hat 400 Follower (Stand Dezember 2023).

Messen

Polis Convention: 26. und 27. April 2023

Auch in diesem Jahr nahm die Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung als Standpartner der ZRR an der „Polis Convention 2023 – Die Messe für Stadt- und Projektentwicklung" teil. Im Rahmen der zweitägigen Messe in Düsseldorf konnten zahlreiche Impulse gesammelt und Kontakte zu verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aufgenommen werden, welche im Nachgang zur Messe über das Strukturwandelmanagement an die Kommunen des Kreises weitervermittelt wurden.

Expo Real: 04. bis 06. Oktober 2023

Auch im Jahr 2023 beteiligte sich der Kreis Euskirchen / Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung wieder an dem Gemeinschaftsstand „aachen1a – drei Länder, ein Standort" der IHK Aachen und war während der Messe in München vor Ort um für den Standort Kreis Euskirchen zu werben. Begleitet wurde die Stabsstelle 80 von einem Vertreter der Gemeinde Weilerswist. Auch die Strukturwandelmanagerin war Teil der Delegation aus dem Kreis Euskirchen. In diesem Jahr präsentierten sich 27 Partnerinnen und Partner am Gemeinschaftsstand „aachen1a – drei Länder, ein Standort".

Expo Real 2023
(Quelle: IHK Aachen, Patricia C. Lucas)

Auf der Messe fand eine Beteiligung am Dialogforum „Standortimpulse aachen1a: Region im (Struktur)Wandel" statt, bei dem die Standpartnerinnen und -partner die Möglichkeit hatten, aktuelle Projekte vorzustellen. Neben dem Besuch weiterer Foren u.a. zu den Themen „Aviation im Rheinischen Revier" und „Wachstum durch Wasserstoff", konnten zahlreiche, relevante Kontakte geknüpft werden.

2 Veranstaltungen 2023 Terminübersicht

Januar

12.01.	Mittelstand goes circular
24.01.	Existenzia

Februar

08.02.	Beratungstag für touristische Betriebe mit der Nordeifel Tourismus GmbH (NeT)
15.02.	1. Fachkräfte-Summit in der Region Aachen

März

07.03.	Existenzia
15.03.	Ärztefortbildung Care and Mobility Innovation (CMI)
16.03.	Abschlussveranstaltung CMI
20.03.	Infoveranstaltung DEHOGA
21.03.	Personal im Fokus
23.03.	After Work Café
24.03.	Kick-off-Veranstaltung Telemedizin
30.03.	Patentsprechtag mit der AGIT mbH

April

19.04.	Beratungstag für touristische Betriebe mit der NeT
25.04.	Existenzia

Mai

16.05.	Gesundheitsberufemesse
16.05.	Existenzia
24.05.	Wer wird Mama´s Chef*in?

Juni

05.06.	Runder Tisch Wasserstoff
07.06.	Beratungstag für touristische Betriebe mit der NeT
14.06.	Unternehmerfrühstück ViertelVorAcht
19.06.	Gründerstammtisch
20.06.	Existenzia

Juli

keine Veranstaltungen

August

08.08.	Existenzia
16.08.	Beratungstag für touristische Betriebe mit der NeT

September

07.09.	AC²: Gründung – Wachstum – Innovation am Beispiel von Handel und Tourismus
12.09.	Onlineveranstaltung „Attraktiver Arbeitgeber“
14.09.	F&E Onsite „Digitale Technologien für eine nachhaltige Produktion“ im CCI
16.09.	Ausbildungsbörse
21.09.	Unternehmerfrühstück ViertelVorAcht
27.09.	Gründerstammtisch
23./24. 09.	Tag der Nachhaltigkeit

Oktober

12.10.	Schichtwechsel
17.10.	Nacht der Unternehmen
18.10.	Beratungstag für touristische Betriebe mit der NeT
19.10.	Hallo Nachbar! – JOPP Plastics Technology GmbH
24.10.	Existenzia
25.10.	After Work Café
26.10.	Wie Maschinen sehen lernen – „Digital. Praktisch. Nah.“

November

08.11.	Unternehmerfrühstück ViertelVorAcht
17.11.	SDG-Scouts - Business
20.11.	Eröffnungsfeier Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft
21.11.	Nachhaltige Geschäftsmodelle
22.11.	Netzwerkveranstaltung „Energie und Klimaschutz“
23.11.	Offene Werkstatt – Workshop zu Cobotik und 3D-Druck (mit ID Ingenieure und Jopp Plastics)
23.11.	Jobexpedition mit Gut Rosenberg
23.11.	Mit Hand und Kopf und Tablet – Wie das Handwerk die Zukunft anpackt – in Kooperation mit der HWK Aachen
24.11.	Nachbarschaftsfrühstück Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft
27.11.	Runder Tisch Wasserstoff
28.11.	Demografieforum 2023
29.11.	Gründungsstammtisch

Dezember

05.12.	Existenzia
13.12.	Beratungstag für touristische Betriebe mit der NeT

3 Gremienarbeit
Regionale Vernetzung und politische Ausschüsse

- **Fachausschüsse des Zweckverbandes Region Aachen:** Fachausschussvorbereitungen und -wahrnehmung als beratendes Mitglied (Aufgabe: Vorprüfung der Beratungsunterlagen, Beratung regionaler Themen, Prüfung von Projekten auf ihre Förderfähigkeit und Förderwürdigkeit, hausinterne Koordination etc.)
- **Runder Tisch Kompetenzzentrum Frau und Beruf für den Kreis Euskirchen** (Aufgabe: Entwicklung von frauenspezifischen Angeboten, Stärkung der Frauenerwerbsquote)
- **Arbeitskreis "Gründer-Region Aachen"** (Aufgabe: Akquise von Gründern und Unternehmen)
- **Arbeitskreis "Vision- Unternehmerinnenpreis Aachen"** (Aufgabe: Akquise von Unternehmerinnen)
- **Runder Tisch Frauenerwerbstätigkeit** (Aufgabe: Unterstützung und Beratung des Kompetenzzentrum Frau und Beruf)
- **Runder Tisch Potenzial-, Transformations- und Restartberatung** (Bewerbung und Weiterentwicklung der Beratungskostenzuschussprogramme)
- **Runder Tisch Bildungsberatungsstellen** (Bewerbung und Austausch zu den Förderinstrumenten „Bildungsscheck", „Bildungsprämie" und „Beratung zur beruflichen Entwicklung")
- **Arbeitsgruppe Gestaltung und Planung des Zweckverbandes Region Aachen**
- **Arbeitsgruppe "Strukturwandel" der StädteRegion Aachen,** Gastmitgliedschaft: (Aufgabe: Austausch zu allen Themen rund um die Entwicklungen im Rheinischen Revier)
- **Vogelsang ip gGmbH, Lenkungsgruppe** (Aufgabe: Vorbereitung der Gremiensitzungen) und Stellvertretung Gesellschafterversammlung
- **Standortpartnerkonferenz** (Aufgabe: Informationsaustausch)
- **Zukunftsinitiative Eifel** (Aufgabe: Vorbereitung und Beratung des Kuratoriums und Aufbau der Organisationsstruktur, Entwicklungsprozess der Dachmarke Eifel)
- **Zukunftsinitiative Eifel**, Beteiligung in den Handlungsfeldern, Arbeitstreffen
- **Verein Wald & Holz Eifel e.V.** – Mitglied im Vorstand
- **Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Eifel** (Aufgabe: Mitwirkung in Gremien und Arbeitskreisen)
- **Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Zülpicher Börde** (Aufgabe: Mitwirkung in Gremien)
- **Wirtschaftsförderungskonferenz auf Kreisebene** (Aufgabe: regelmäßiger Erfahrungs- und Informationsaustausch mit den kreis-

angehörigen Kommunen, auch zur Umsetzung des Wirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes)

- **Planerkonferenz Kreis Euskirchen** (Aufgabe: Entwicklung von Maßnahmen für die gewerbliche Wirtschaft, u.a. zur Vorbereitung auf den demographischen Wandel) Schnittstelle zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes)
- **Netzwerk ABC** (Arbeit – Beruf – Chancengleichheit) (Aufgabe: u.a. Mitorganisation von Informationsveranstaltungen für Berufsrückkehrende
- **Nordeifel Tourismus GmbH** – Gesellschafterversammlung und Beiräte (Aufgabe: Geschäftsführung der NET)
- **Mehrere Fokusgruppen "Region Aachen" am Digital Hub** (Aufgabe: Brückenfunktion zu den Unternehmen im Kreis Euskirchen)
- **Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus** (Aufgabe: Geschäftsführung, Vorbereitung der politischen Vorberatung von Beschlüssen)
- **Interfraktionelle AG Demografie** (Aufgabe: Geschäftsführung, Vorbereitung der politischen Vorberatung von Beschlüssen)
- **Interfraktionelle AG Regionale Gremien** (Aufgabe: Geschäftsführung, Vorbereitung der politischen Vorberatung von Beschlüssen), sowie Gremienwahrnehmungen in Vertretung der Verwaltungsspitze, z.B. in den Entscheidungsgremien von Beteiligungen
- **AG Strukturprogramm** (intern) (Aufgabe: Kreisstrukturprogramm)
- **Steuerungsgruppe Innovationsnetzwerk Tourismus Rheinisches Revier / Strategiekonzept Tourismusentwicklung** – gemeinsame Positionierung und Strategieplanung
- **Revierakademie** (Aufgabe: Qualifikation, Wissenstransfer und Vernetzung der Strukturwandelmanager*innen untereinander und mit der ZRR)
- **Bezirksgruppe Kreis Euskirchen/Eifelverein** (Aufgabe: Geschäftsführung)

4 Das Team 2023

Iris Poth

Leiterin der Stabsstelle 80

- Strategisches Management, Budgetverantwortung
- Struktur- und Regionalentwicklung
- Förderung der Tourismuswirtschaft
- Demografiebeauftragte
- Koordination „EU-Strukturfondsförderphase", Wettbewerbsaufrufe (NRW, Bund),
- Betreuung der Beteiligungen
- Bestandspflege ansässige Unternehmen
- Geschäftsführung der Nordeifel Tourismus GmbH

Christof Gladow

stellv. Leiter der Stabsstelle 80

- Bestandspflege / Betreuung der ansässigen Unternehmen
- Unterstützung bei Unternehmenskrisen und Unternehmensnachfolge
- Förder- und Finanzierungsberatung bei Betriebserrichtungen, -erweiterungen, -verlagerungen, Rationalisierung, Umweltschutzinvestitionen
- Beratung und Unterstützung im Hinblick auf nachhaltige und klimaneutrale Geschäftsmodelle
- Kontaktstelle für Potenzial-, Transformations- und Restartberatungen
- Fachkräftesicherung

Sarah Komp

- Strukturwandelmanagement
- Projektentwicklung

Romina Bobrowski

- Bildungsberatungsstelle Kreis Euskirchen
- Standortinformationen, Ansiedlungsanfragen
- Unternehmensberatung im Zuge der Corona-Pandemie und der Flutkatastrophe (Förderberatung)
- Verwaltungsaufgaben
- Veranstaltungsorganisation
- Beauftragte für Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten

N.N.

seit Oktober 2023, Julia Wiebe 01.05.2023 bis 30.09.2023, Dustin Hilgers bis 31.04.2023

- Abwicklung und Controlling von Förderprojekten
- Vergabewesen zu Aufträgen von Förderprojekten
- Budgetabwicklung / Buchhaltung
- Geschäftsführung Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus
- Standortentwicklung Vogelsang IP
- Beteiligungsverwaltung
- Verwaltungsaufgaben

Michael Franssen

- Bestandspflege / Betreuung der ansässigen Unternehmen
- Projektverantwortung EFRE-Projekt Care & Mobility Innovation
- Technologiescout / Technologieberatung
- Projektmitarbeit in den Projekten NRW.Innovationspartner, Mittelstand digital Zentrum Rheinland, Europäische digitale Innovationszentren (EDIH), digitalHUB
- Masterplan Innovation
- Betreuung Unternehmensnetzwerke
- Kontaktperson AC² Wachstum und Innovation

Damian Meiswinkel

- Wanderwegemanagement EifelSchleifen und EifelSpuren
- Projektentwicklung / Touristische Strukturentwicklung

Maximilian Metzemacher

- Strategien zur effizienten interkommunalen Vernetzung
- Nachhaltigkeitsfragen (GNK, WEK)
- Wissensmanagement innerhalb der Verwaltung und der gesamten Kommunen
- Themenspezifische Fördermittelrecherche und -beratung, Wasserstoffkoordinierungsstelle im Kreis Euskirchen
- Fördermittelmanagement
- KMU- Beratung zu Klimaschutz und Energieeffizienz

Steffi Spiller

TZ, 33,5 h/Woche

- Vorzimmer- und Büromanagement, Veranstaltungsmanagement/-kalender
- Teamassistenz
- Sitzungsvorbereitungen

Isabelle Jaeschke

- Projektmanagerin „Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft"

Alina Kramer

TZ 19,5 h/Woche, seit 15.05.2023, Ende der Elternzeit, Ausscheiden der Elternzeitvertretung Marion Höger

- Öffentlichkeitsarbeit, Medienentwicklung, Newsletter, Social Media, Gestaltung und Koordination von Werbemedien
- Entwicklung von Informationsmaterialien
- Budgetabwicklung
- Verwaltungsaufgaben

Melanie Wiesen

TZ, 26,0 h/Woche

- Projektentwicklung und -qualifizierung im Rahmen des Strukturwandelprozesses (Rheinische Revier, ESF- /EFRE-Förderungen)
- Begleitung aller Themen rund um das Rheinische Revier und dem braunkohleinduzierten Strukturwandel
- Projektbegleitungen
- Erarbeitung von Konzepten
- AG Regionale Gremien, AG Strukturprogramm

Henrike Bünder

- Unternehmensberatung im Rahmen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms
- Beratung zum Thema Social & Sustainable Entrepreneurship
- Koordination Gründerregion Aachen im Kreis Euskirchen
- Durchführung Beratertage mit der Nordeifel Tourismus GmbH

N.N.

seit 01.12.2023, Timo Bong bis 30.11.2023

- Koordination und Abwicklung Startercenter NRW Kreis Euskirchen
- Gründungsberatung und Gründungscoaching
- Förderberatung für Gründende
- Seminar „EXISTENZIA"
- Veranstaltungsmanagement für Gründende
- Projekt Social Entrepreneurship
- Unternehmensnachfolge im Gastgewerbe

Laura Meyer

TZ, 35,0 h/Woche

- Demografie-Initiative Kreis Euskirchen: Organisation, inhaltliche Betreuung und Projektmanagement
- Fachkräfteentwicklung
- Frauenförderung
- Regionalentwicklung / Zukunftsinitiative Eifel

Ben Metorn

- Abwicklung und Controlling für die „Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft"
- Vergabewesen zu Aufträgen, Budgetabwicklung / Buchhaltung
- Beteiligungsverwaltung
- Verwaltungsaufgaben

5 Ausblick
Welche Schwerpunkte prägen 2024?

Strategisch

- Zielverfolgung der im WEK definierten Leitvision Nachhaltiger Wirtschaftsstandort, im Sinne der Nachhaltigen Kreisentwicklung
- Verstärkung der Wirkkraft der Struktur- und Wirtschaftsförderung
- strategische Allianzen zur Unterstützung der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft
- Kooperationen zur Bewältigung der Arbeitsmarktsituation (Mitarbeitenden- und Fachkräftemangel)
- Regionalentwicklung mit Fokus auf das Rheinische Revier, Standortmarketinginitiativen mit Nachbarkreisen im Rheinischen Revier
- Tourismusstrategien Eifel, Nordeifel, Rheinisches Revier
- Analysen und Potenzialerfassungen zur Nutzung der EU-Förderkulissen 2021–2027
- Positionierung in der Wasserstoffmodellregion

Operativ

- Projektumsetzung und Weiterentwicklung der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft, z.B. Umsetzungsmaßnahmen Innovationstransfer, Social Entrepreneurship, Bündnis Nachhaltige Unternehmen
- Aufbau und Weiterentwicklung des Bündnisses „Nachhaltige Wirtschaft" und Beratungsinitiative zum kreiseigenen Zuschussprogramm „Nachhaltige Wirtschaft"
- Beratungen zum Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP)
- Fortsetzung der Fachkräfteoffensive als Schwerpunktthema der Demografieinitiative und Einführung des Karriereportals „Traumjobs im Kreis Euskirchen"
- Initiierung von (kommunalen) Strukturwandelprojekten, Antrags- und förderbegleitende Unterstützung
- Fortführung des kreisweiten Wasserstoffnetzwerkes sowie Förderberatung
- Umsetzung des Projektes „Tourist-Information der Zukunft" (EFRE)
- Konzeptumsetzung Social Entrepreneurship
- weitere Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Nachhaltigkeitskonzepts GNK
- Intensive Zusammenarbeit mit dem AGIT – Competence Center Kreis Euskirchen bei der Stabsstelle 80

WIRTSCHAFT
KREIS EUSKIRCHEN

Kreis Euskirchen
Der Landrat

Struktur– und Wirtschaftsförderung
Frauenberger Str. 152
53879 Euskirchen

Tel.: 02251 / 15-582
Fax: 02251 / 15-581
wirtschaftsfoerderung@kreis-euskirchen.de

www.kreis-euskirchen.de
www.ideenfabrik-kreis-euskirchen.de